

Schire Schlomo.

Hebräische Gedichte von Salomo ben Gabirol
aus Malaga.

Aus Handschriften in Oxford, Parma und Wien gesammelt,
erläutert und zum erstenmal herausgegeben

von

Leopold Dukes.

Thou, grave censor! say,
Is beauty then a dream, because the glooms
Of dulness hang too heavy on thy sense,
To let her shine upon thee?

(A k e n s i d e : Pleasures of Imagination.)

II. Heft.

Hannover, 1858.

Druck der Telgener'schen Hofbuchdruckerei.

509-17.

Schire Schlomo.

Hebräische Gedichte von Salomo ben Gabirol
aus Malaga.

Aus Handschriften in Oxford, Parma und Wien gesammelt,
erläutert und zum erstenmal herausgegeben

von

Leopold Dukes.

Thou, grave censor! say,
Is beauty then a dream, because the glooms
Of dulness hang too heavy on thy sense,
To let her shine upon thee?

(A k e n s i d e : Pleasures of Imagination.)

II. Heft.

Hannover, 1858.

Druck der Telgener'schen Hofbuchdruckerei.

509-17.

Aus einem aufgefundenen Briefe.

Vor alten Zeiten lebte ein König, welcher sich täglich zurufen liess: „bedenke dass du ein Mensch bist.“

Den Dioscuren, die sich auf den Thron der Kritik gesetzt haben, etwas Aehnliches zuzurufen, ist unser Amt. Dass Niemand uns das Amt des Zurufers gegeben hat, wollen wir gestehen; dass sie aber Niemand auf den Thron berufen hat, werden sie selbst auch gestehen. Zur Zeit wird unser Zuruf eine bestimmte Gestalt annehmen. Den Leser sowohl, als uns selbst wollen wir vorläufig nur darauf vorbereiten.

Es hat zu allen Zeiten Leute gegeben, die ihre Nase für den Mittelpunkt des Weltalls gehalten haben. Es ist dieses durchaus keine Sünde, es ist nur eine grosse Narrheit.

Zu allen Zeiten wurden Bücher geschrieben, wovon die eine Hälfte überflüssig und die andere unbegründet war. Gott segne die Autoren und ihre Leser.

Hypothesen, jenseits der Wahrscheinlichkeit, haben immer ihre Erfinder glücklich gemacht. Mögen diese hundert Jahre leben. Dieselben ihres — vielleicht einzigen — Glückes zu berauben, wäre grausam.

Wenn eine orakelnde Kritik sich erhebt, die sich für die Taschenausgabe der göttlichen Allwissenheit hält, die aber nicht weiss, was gestern geschehen ist, so muss man ihr „Halt“ zurufen. Wenn aber Mangel an Pietät und Mangel an aller historischen Anschauung in die Welt gemeinschaftlich ziehen, um neue Confusionen zu bringen und alte Tempel des Verdienstes mit frecher Hand zu zerstören, dann ist es Zeit, im Ernste einen derben Schlag auf den Kopf der Frechheit zu führen, um wenigstens den Umstehenden zu zeigen, wie es mit dem vermeintlichen absoluten kritischen Despotismus bestellt ist.

Jehuda halle vi hat in einem seiner Gedichte folgende Zeile:

ואל תשיאך חכמה יונית אשר אין לה פרי כי אם פרחים.
(בתולת בת יהודה דף נ"ו)

Wenn wir behaupten, dass diese Zeile ein Buch aufwiegt, so glauben wir nur die Meinung aller Leser ausgesprochen zu haben, die in der Culturgeschichte keine Fremdlinge sind. Selbst wenn es heute nicht in sich wahr sein sollte, so ist es doch die Seele der

Ansichten eines bedeutenden Mannes, der vor beinahe 800 Jahren, in andern Ländern und unter andern Verhältnissen als die heutigen, lebte. Dass übrigens die ganze Geschichte der Philosophie nur ein Commentar zu diesem Satz ist, ist auch nicht zu übersehen. Dass diese Zeile keiner besondern Betrachtung gewürdigt wurde, in der jüngsten — vermeintlichen — Biographie des Abu'l Hassan Juda hallevi, beweist, dass kritische Intelligenzen erster Classe — in ihrer Einbildung — wie andere Sterbliche, nicht nur Nebensachen, sondern auch Hauptsachen übersehen können. Es beweist, dass dieselben, wie Dichter, in der Fiction stärker sind als in der Geschichte.

Ob die Allegorie — der Proteus der Philosophie — an und für sich selbst eine Erkenntniss giebt, ist vielleicht zu bezweifeln. Was aber nicht zu bezweifeln ist, ist dass seit Philo bis auf Kant und Hegel herab die Allegorie eine grosse Rolle spielte. Kant hat sie — zum Schaudern von Rosenmüller ¹⁾ — empfohlen, und Hegel hat die Trinität allegorisch aufgefasst. Dante hat seine eignen Canzonen allegorisirt. R. Schemarjah aus der Insel Kreta ²⁾ hat auch die Bibel allegorisirt, und glaubte in die Tiefen damit eingedrungen zu sein. Die Verachtung, mit der Jemand auf diesen unglücklichen Allegoriker heruntersiehet, schadet dem mitleidigen Kritiker mehr als dem R. Schemarjah. In allen geoffenbarten Religionen ist die Allegorie unentbehrlich gewesen. Ibn Sina erklärt Stellen aus dem Koran, wie Maimonides Stellen aus der Bibel. Dass die Allegorie in der christlichen Religion eine grosse Rolle spielte, ist bekannt. Selbst wenn die Bibel gefälscht ist — eine Entdeckung, die in jüngster Zeit einem Rab-

1) Vergl. Eichhorn Bibl. d. bibl. Literatur. B. VI, S. 52.

2) Dieser שמריה ר' schrieb einen philosophisch-allegorischen Commentar zum ש"ה, welcher sich in Paris in 2 Exemplaren befindet. Dasselbst erwähnt er seinen Commentar zum Pentateuch. In der Handschrift (Anciens Fonds № 343) lesen wir zu Anfang die Worte:

לאדונינו המלך הנעלה והמרום מלך רובירטו המוכתר בכתר החכמים על כתר המלוכה כמלך שלמה שמריה הישראלי ספר מפורש ומעוין — — — שכל ספרי הקדש חנ"ך המה מעויינים ומפורשים מאתו קרוב לאלף קונטרסים כאלה והם כלם במצוות המלך ומדינו והנו שולח לאדונינו פי' פרש' בראשית יחדיו עם פי' ש"ה ש' דברי שמריה בן החכם הנדיב מרנא ורבנא הפרנס האיקריטי, בן יעקב, בר דוד, בן הרב רבנא אליה רומנוס, בן הנגיד רבינו דוד הצנוע איש רומי —

Dass R. Schemarjah ein bisschen persönliche Eitelkeit zu viel besessen hat, ist vielleicht zuzugeben; dass aber ein Pfau den andern eitel nennt, ist vielleicht auch sonderbar.

binen vorbehalten war ¹⁾ — wird man die Allegorie nicht entbehren können für populäre Zwecke. Da wir diesen Gegenstand später ausführlicher betrachten werden, so wollen wir hier den Leser nur auf folgende Bücher aufmerksam machen: In Bezug auf Dante bieten alle Uebersetzer und Commentatoren Stoff genug dar. In Kürze findet man in Floto: Leben Dante's S. 118 Interessantes. In Bezug auf mohamedanische Allegorien vergl. Sharratani I. S. 114 (deutsche Uebersetzung von Haarbrücker). Dabistan III. S. 177 ff. allegorische Erklärung der Wunder Mohamed's von Ibn Sina (höchst interessant).

Die vornehme Herablassung, mit welcher man David Kimchi ein kärgliches Lob zufallen lässt, ist sehr lächerlich. Es erscheint uns sogar viel lächerlicher — und daher verächtlicher — als die geringschätzende Behandlung des Moses Kimchi. Wenn derselbe in seinem Commentar zu משלי das Bestreben hat, die Zusammenhänge der einzelnen Verse nachzuweisen, so ist dieses kein Gegenstand der mitleidigen Belächelung. Abgesehen, dass diese Art schon oft im Talmud vorkömmt, und Spätere sie ebenfalls benutzten, und David Sakia ²⁾ sogar Andern Vorwürfe macht, dass sie es nicht gethan haben, so ist diese Art und Weise der Behandlung an und für sich gar nicht so unbegründet. Ordnung ist das Weltgesetz. Dieses in dem Buche eines Verfassers finden zu wollen, dessen Weisheit Jahrtausende das Sprichwort als Denkmal hatte, ist wohl verzeihlich.

- 1) In folgenden Zeilen von Hafis (in Daumer's Uebersetzung) mag sich mancher der rabbinischen Titanen spiegeln:

Mit der Kutte, das ist wahr,
Reimt sich unser Wandel schwer;
Aber unsre Seele trägt
Lange keine Kutte mehr. *)

- 2) Vorwort seines Commentares zu משלי, in den מקראות גדולות abgedruckt.

- *) Da Herr Dr. Pilli den Hafis anführt, so sei es erlaubt, auch folgende 2 Zeilen von demselben (Daumer's Uebersetzung) anzuführen:

Ich preise Gott, der Tag und Nacht gemacht,
Den Tag dein Antlitz, und dein Haar die Nacht.

In einem anonymen Commentar zu שה"ש (woraus wir Proben an das Lemberger Jeschurun abgeschickt haben) findet sich folgende Stelle:

כמו שאמר המשורר:

על הדרך ושער ראשך

אברך יוצר אור ובורא חשך.

Gar vieles wäre noch zu sagen, und wird noch zur Zeit gesagt werden. Vorläufig nur die folgende Zeile von Hafis (in Daumer's Uebersetzung) als Spende:

Nur nicht dein Ich vergöttere.

Diejenigen, welche einen, wenn auch nur oberflächlichen Blick auf die Geschichte der Hexenprocesse geworfen haben, wissen, dass die Zahl der Frauen die verbrannt wurden, weil sie mit Dämonen Umgang hatten, sehr gross war. Thomasius (geb. 1655) hat angefangen gegen diese Procedur zu schreiben, und die Sache kam allmählig ausser Gebrauch. Dass R. Mair aus Lublin, der 1636 gestorben ist, die Werke von Thomasius nicht kannte, ist verzeihlich. Dass aber der jüdische Eisenmenger diese Werke nicht gelesen hat, ist nicht zu entschuldigen. Er hätte daraus ersehen, dass R. Mair Lublin aufgeklärter dachte über diese Dinge, als die damaligen Universitäten. Das Buch von Saldau: über Hexenprocesse, wird dem rhetorisch - wassersüchtigen Kritiker vielleicht nützlich sein.

Mit dem Fleisse eines Lumpensammlers und mit dem warmen Eifer eines Eisenmengers hat der grosse Kritiker einen Haufen Unrath zu Tage gefördert und zur Betrachtung der Forscher ausgestellt. Das darauf verwendete Papier hätte zu bessern Zwecken verwendet werden können. Dass es in alten Zeiten Fanatiker gegeben hat, erfährt man von allen Seiten; dass es heute auch ihrer giebt, erfährt man aus dieser Sammlung. Tiefe Verachtung ist alles, was man dem Sammler dafür bieten kann. Der freche Ton, der durchaus in diesen Productionen herrscht — nicht gemildert durch süsse Ironie, nicht versüsst durch überzuckerte Sarcasmen — machen dieselben unerträglich. Der Leser fühlt sich seekrank. Frechheit ist eine freie, aber keine schöne Kunst.

Beinahe hätten wir vergessen zu bemerken, dass viele Gelehrsamkeit entfaltet ist in diesen Werken. Die Gelehrsamkeit aber ist nicht ein Thron, worauf die Schöne — die versöhnende Idee — ruhet, sie bildet nur den Sarg, worin ein verwesender Leichnam liegt.

Nur nicht dein Ich vergöttere.

New - York, November 1858.

Dr. Pilli,

(künftiges) Mitglied mehrerer gelehrten
Gesellschaften.

Vorwort.

Wie das gesprochene Wort Eigenthum des Hörers wird, so das gedruckte Eigenthum des Lesers. Nach der Veröffentlichung eines Buches hat jeder Leser das Recht Lobeskränze oder Dornenkronen des Tadels dem Verfasser zu reichen. Von diesem Recht hat nun auch der Leser dieser Blätter den vollsten Gebrauch zu machen, ohne dass wir denselben in irgend einer Weise beeinflussen wollen.

Da äussere Umstände Veranlassung waren, dass das Vorwort des ersten Heftes abgekürzt wurde, so wollen wir hier Manches nachholen, und vorläufig manche Bemerkungen folgen lassen, als Andeutungen zu künftigen Entwicklungen.

Tiefe anhaltende Studien, daraus entspringende Liebe zur Einsamkeit, haben unsern Dichter, wie es scheint, der Welt entfremdet; Sehnsucht nach höherer Erkenntniss drängte ihn und füllte sein Herz aus.

Er hob das Herz vom Kirchhofe der Gestalten

Zum Paradiese, wo die Geister walten.

(Peiper: Stimmen aus dem Morgenlande S. 271.)

Diese Sehnsucht nach höherer Erkenntniss spricht sich oft in diesen Gedichten aus. Es finden sich oft Anklänge an den Mekor Chajim (jetzt von Munk veröffentlicht). Der Dichter liebte es, sich in die Weltintelligenz zu versenken. Wenn in manchen seiner religiösen Poesien, der Jude unter dem Schleier biblisch-allegorischer Bilder der Gottheit sehnsuchtsvoll sich näherte ¹⁾, so tritt hier der Mensch hervor, sehnsuchtsvoll

¹⁾ Vergl. unser Buch: Zur Kenntniss der neuhebräischen religiösen Poesie S. 80, 87 ff.

nach Vereinigung mit der göttlichen Allweisheit langend. Wie Algazali — der jüngere Zeitgenosse unsers Dichters — so hat Ben Gabirol einen sanften Anstrich von Sufismus. Die Worte des persischen Dichters:

Zu offenbaren dies Geheimniss

und zu offenbaren das Du und Wir,¹⁾

treten dem Leser oft vor die Seele.

Den Klagen über entschwundene Jugend, der Inhalt der elegischen Ergiessungen so vieler Dichter, sind auch viele ergreifende Zeilen gewidmet.

Die allgemeine ideale Richtung dieser Gedichte giebt ihnen einen allgemeinen moralischen Werth. Es ist nicht die höchst ehrenwerthe practische Moral, die den Menschen im Zaume zu halten sucht²⁾, es ist nicht die noch ehrenwerthere trübe Moral des Asceten, der den gehofften innern Seelenfrieden mit der Verbitterung des Lebens nicht zu theuer erkaufte hält, es ist die hochanstrebende Moral eines genialen Mannes, welcher in seinem eignen Herzen sucht und dort das Kostbarste findet. Von seinem Suchen und Finden legt er in harmonischen Versen, Abbild seiner Seele, sich selbst die Rechnung ab. Sehnsucht, die Seele der Lyrik, tritt uns in diesen Gedichten in mannigfaltigen Formen entgegen, zu höhern Gemüthsstimmungen anregend und erhebend.

Naturbeschreibungen, ein Haupttheil aller Poesie, treten uns hier ebenfalls glänzend entgegen.

¹⁾ Hammer's Geschichte der persischen Redekünste S. 153. Auch folgende Stelle: ויכסוף להרבק בעולם הגדול הרוחני המלאכותי (מוסרי הפילוסופים שער א' פרק א') mag hier angeführt werden, da ihr wohl Maimonides die folgenden Worte entnommen hat: כדי שיהי ביתך מאיר באורים הרבניים והכבוד המלאכיי (פרקי הצלחה).

²⁾ Das פנינים unseres Autors steht hier oben an. Auch R. Santob (ר' שם טוב) in seinem moralischen Gedichte (von Tiknor in seiner Geschichte der spanischen Literatur zuerst veröffentlicht) hat es benutzt.

vgl. I, XV (Zusatz)

Obwohl in den Tiefen der Weltintelligenz und eigener subjectiver Gefühle versenkt, ist der Dichter geistreich dennoch unter Geistreichen. Manche kleine Gedichte, mit epigrammatischer Wendung, sind Denkmale der Vielseitigkeit seines Talents.

Die Bilder, welche der Dichter braucht, sind von dem Genius der hebräischen Sprache dictirt. Die biblischen Objecte sind Träger allgemeiner Anschauungen, Schilderungen, Gleichnisse von dem eignen Genius ausgeprägt. So z. B. (S. 24, Zeile 10, 11): „Der Mond im grünlichen Brustschild gekleidet, von der Sonne Licht und Glanz entlehnend. Die Wolke machte er zum Schleier seines Antlitzes, als fürchtete sein Licht das ihrige (der Sonne) etc. etc.“ — Brustschild des Priesters (Exod. 28, 15 ff.), Schleier des Moses (Exod. 34, 33) sind hier Träger allgemeiner Naturschilderungen.

Eingeflochtene Bibelstellen, welche in der Form von Refrains und Schlussversen den religiösen Poesien ihren Hauptschmuck verleihen¹⁾, finden sich hier nicht. Bibelverse erscheinen nur zufällig als blosse Phrase. So weit uns bekannt ist, wurde dieses nirgends näher betrachtet. Eine Andeutung über den etwaigen psychologischen Grund dieser Erscheinung, möge hier zu geben erlaubt sein.

Es ist die Bibel von einem zweifachen Gesichtspunkt aus zu betrachten: a) als geoffenbartes Buch, b) als Inbegriff der hebräischen Sprache. — Vom ersten Gesichtspunkte betrachtet, ist sie mit keinem andern Buche zu vergleichen, über alle erhaben; ist sie alleinige Quelle aller religiösen Belehrung, alles Trostes, so wie aller Erbauung. Vom zweiten Gesichtspunkte betrachtet, ist sie nur der Inbegriff der Classicität der hebräischen Sprache, so wie

¹⁾ Manche darauf bezügliche Stellen haben wir in dem Anhang, betitelt: לחימא ברמיה gegeben

Cicero u. a. m. die lateinische Classicität darstellen. — Um Hebräisch schreiben zu können, ist allerdings eine breite und tiefe Kenntniss der gesamten Bibel nothwendig, grade wie die tiefe Kenntniss der lateinischen Classiker zum Lateinisch schreiben unentbehrlich ist.

In den Gebeten (Piutim) sind die eingeflochtenen Bibelstellen, Erinnerungen an die Bibel als das heilige Buch, das geoffenbarte. Der Jude tritt mit diesen Gebeten als Jude zu Gott in dasjenige Verhältniss, worüber die Bibel allein Auskunft giebt. Die Bibelstellen, die das Gedicht schmücken, geben demselben eine höhere Weihe, sie erheben es über das bloss Stylistische. Das religiöse Element ist hier das wichtigste, das stylistische ist vom zweiten Range hier.

In den weltlichen Gedichten erscheint nicht der Jude, sondern nur der geistreiche Stylist, der hebräisch schreibt; auf dem Wege der Anspielung ist zuweilen Gebrauch von der hebräischen Phrase gemacht. Es ist hier das rein Stylistische die Hauptsache, dieses kann auch ohne Einflechten von Bibelstellen erreicht werden.

Das Epigramm in seiner geistreichen Beweglichkeit — wie ein Vogel allenthalben herumfliegend, um ein Körnchen zu finden — nimmt zuweilen eine Bibelstelle als seine Spitze ¹⁾. Es ist nicht die Bibel als solche, worauf angespielt wird, es ist nur das bekannte Buch überhaupt; alles Bekannte kann als Zielscheibe eines Epigramms dienen. (Einiges über Bilder überhaupt haben wir in den Ergänzungsblättern des Orients 1851, S. 379 mitgetheilt).

Die äussere Form dieser Gedichte ist die bei den Arabern allgemein übliche. Würdevoll wie ein König

¹⁾ Oft aufgegebene Bibelverse. Vergl. Tachkemoni Cap. 9. Wie etwa gegebene Reime bei modernen Dichtern.

gehet ein einziger Reim durch das ganze Gedicht, und erinnert den Leser, dass er bei einem Dichter aus entfernten Ländern sich befindet. Der oft wiederkehrende Reim erscheint auch unserer modernen Anschauung allerdings etwas schwer, und zuweilen lästig. Der Geist, der im Innern des Gedichtes waltet, muss dieses dem Leser vergessen machen. In den religiösen Poesien sind die mannigfaltigsten Formen von unserm Dichter gebraucht. In der weltlichen Poesie haben Moses ben Esra — ebenfalls nach arabischen Mustern — das Mowaschach (מושאח) ¹⁾ und das Tegniss (תגנים) eingeführt.

Das Zusammentreffen der Bilder bei verschiedenen Dichtern, die durch Raum und Zeit weit von einander geschieden sind, gewährt dem Psychologen wie dem Literaturhistoriker bedeutendes Interesse. Die Araber haben einen eignen Ausdruck dafür. „Tewarud heisst das Zusammentreffen zweier Dichter in einem Gedanken und einem Ausdrücke, ohne dass der eine von dem andern gewusst oder etwas genommen hat“ (Rückert: Noten zum Hariri S. 517. 1. Edition).

Einige solche Stellen wollen wir jetzt dem Leser vorführen.

Nicht dein Mal ist dies Euripides, sondern du seines,
Denn dein herrlicher Ruhm, Edler, umstrahlet das Mal.

(Griechische Anthologie von Jacobs.

Buch III, №. 7.)

Sieh, schon welket der Kranz auf dem Haupthaare Heliodora's,
Aber die Blühende selbst, dient zum Kranze dem Kranz.

(Ebend. B. IX, №. 29.)

Die Wendung des Gedankens ist in beiden Gedichten dem Sinne nach dieselbe. Ein sehr feines Compliment.

¹⁾ Lane (Modern Aegyptians Theil III, S. 74, Ed. London 1846. Knight) hat ein solches arabisches Mowaschach in wörtlicher Uebersetzung gegeben.

Diese geistreiche Wendung ist mannigfach von jüdischen Dichtern gebraucht (vergl. Nachal kedumim S. 16).

Eros Hand hat bildend im innersten Herzen die süsse
Heliodora mir, Seele der Seele geformt.

(Ebend. №. 31.) ¹⁾

Vergl. diese Gedichte S. 34, Note 3.

Das Bild eines „gefangenen Königs“ (vergl. S. 4, Note 2), so nobel und ergreifend zugleich, findet sich auf verschiedenen Seiten. Ein persischer Dichter sagt: „Gefühle sind gefangene Monarchen“ (Tholuk Blüthensammlung etc. S. 216). Pope (Windsor Forest v. 304) „draw monarchs chain'd.“

Biblische und talmudische Bilder finden auf verschiedenen Seiten ihre Parallelen. Euripides sagt:

— — beflügelt steigen unsere Sünden auf
Zum Himmel, und dort zeichnen jede wir auf
In Zeus Register — — — —

(Jacobs: Noten zur Anthologie B. IX, №. 69.)

Das talmudische 'הפנקם פתוח וגו' (das Buch ist offen etc. etc.) ist dasselbe, es schloss sich dies an einige Bibelstellen an. ²⁾

In solchen Parallelen liegt die Geschichte der poetischen Anschauungen überhaupt, welche das Innerste der Geschichte der Literatur bilden. Das Breite und Tiefe dieses Gegenstandes zu betrachten, bleibt einer andern Gelegenheit vorbehalten. ³⁾

¹⁾ Ebend. B. VI, №. 38. findet sich auch ein Epigramm über das Färben der Haare. Es ist nicht so geistreich als das hebräische eines unbekannten Dichters, welches wir bereits im Nachal kedumim S. 60 gegeben haben.

²⁾ Als ein Seitenstück zu dieser weitverbreiteten Anschauung ist die des Buch Adams zu betrachten. Vergl. darüber rabb. Spruchkunde S. 36, №. 120. „Fatorum leges“ nennt dies Tibull (Eleg. B. III. Eleg. IV, v. 47).

³⁾ In einem Gedichte des Saadia ben Danan (um 1480 in Algier) findet sich der Ausdruck: ועיניך ישמעאלי („Dein Auge

Das Selbstlob, welches unser Dichter sich spendete, ist im Geiste seines Landes. Orientalische Sitte hat den Dichtern das Privilegium dazu gegeben. (Vergl. diese Gedichte S. 13, Note 13). Es wurde übrigens auch nicht selten ohne Privilegium von occidentalischen Autoren in Anspruch genommen. Vergl. D'Israeli: the literary Character, London 1822. II. S. 68. Ist ja selbst die Bescheidenheit nur eine der mannigfaltigsten Formen, in welcher zuweilen das Selbstlob erscheint.

Diese Gedichte — dies mag hier noch bemerkt sein — sind rein menschlich; ausser dass sie hebräisch sind, haben sie mit dem Judenthume selbst keine weitere Verbindung. Dieses stellt sie auf das Gebiet der allgemeinen Literatur. Dieselben sind auch als Beitrag zur orientalischen Literatur zu betrachten. Eine arabische Rhetorik könnte aus diesen Gedichten Beispiele zu allen ihren Vorschriften finden. ¹⁾

ist ein Türke“). Auch Mandel Abi Simra (um 1520 in Algier) hat in einem Gedichte (handschriftlich bei R. Elieser Aschkenasi) die Zeilen:

ענין ישמעאלי	רובה חץ במר
אך פין ישראל	שנין נדר וגו'

Da Ismael als wild bezeichnet wird (Genes. 16, 12), so hängt dieses Bild mit dieser Stelle zusammen, und giebt demselben — wenn auch etwas phantastisch — einen biblischen Anstrich. Es dürfte dem Leser nicht uninteressant sein zu erfahren, dass bereits Dschami, der berühmte persische Dichter, dieses Bild gebrauchte:

Zwei türkische Wildjäger sind die Augen deine.
(Rückert's Uebersetzung in der Zeitschrift für Kunde des Morgenlandes B. V, Heft I.) *vgl. Zusatz S. 84*

¹⁾ Folgendes Werk ist lehrreich und wird darauf von uns zur Zeit Rücksicht genommen werden:

Die Rhetorik der Araber — — — von Dr. A. F. Mehren.
Kopenhagen und Wien 1853. 8.

Dem denkenden Betrachter ist hiermit Gelegenheit geboten, eine Vergleichung zwischen der modernen und orientalischen Rhetorik anzustellen, welches an und für sich ein Beitrag zur Culturgeschichte ist.

Die Novelle — das Asyl von Schriftstellern, reich an Geist und Lesern, reich an Zeit — könnte vielleicht den Ben Gabirol als Heros einer möglichen Geschichte machen. Diese Gedichte sind die Memoiren seines innern Menschen; was er möglicher Weise hätte thun können, kann dem Novellisten leicht sein hinzuzufügen. Das Reich des Möglichen ist so gross, dass es Niemanden überraschen würde, wenn Jemand einen bedeutenden Mann, der wirklich gelebt hat, schildern würde, wie er wirklich war.

Mit Vergnügen tragen wir hier eine Schuld der Dankbarkeit ab an unsern geschätzten Freund Dr. S. Frensdorff, welcher so freundlich war, die Correctur zu besorgen. Dem Gelehrten und Freunde sind wir zugleich verbunden.

Möge dieses Werkchen dem Leser nicht missfallen, und möge er nur bedauern, dass es so kleinen Umfangs ist. Möge er — nicht wir — es für gut finden, das französische Sprichwort darauf anzuwenden: „dans les petites boites sont les bons onguents.“ (In kleinen Büchsen sind kostbare Salben).

London, November 1858.

Leopold Dukes.

Nachträgliches.

Vorwort zum ersten Heft. Seite V, Note.

Die Sonnette des Imanuel sind nicht so leicht zu erkennen, weil sie nicht in der Form der Sonnette gesetzt sind. Dieselben befinden sich in Cap. 1, anfangend:

אם הגוירה ירדה ממעל וגו' — אם הומן עיר וגו'

im 2. Capitel, anfangend:

כל היעלות מן הרקק נבראו וגו'.

Hazlit (Table Talk I. S. 332) sagt sehr richtig: „It is (das Sonnett) a mode of composition, that depends entirely on expression.“ Nach der italienischen Sitte haben jüdische Autoren — Dichter sind die wenigsten zu nennen — im 17. und 18. Jahrhundert viele hebräische Sonnette verfertigt. In dem Büchlein רוח חדשה von Anania Coen (Reggio 1822) sind manche abgedruckt.

Ebendasselbst. Seite VI, Note 1.

Wir hatten Gelegenheit, folgendes Büchlein zu sehen:

Scheik Mohamed Fani's Dabistan, oder: von der Religion der ältesten Perser. Aus der persischen Urschrift von Sir Franzis Gladwin in's Englische, aus dieser in's Deutsche übersetzt von F. von Dalberg. Würzburg 1823. 118 S.

Vorwort zum zweiten Heft. Seite VIII.

Im Mibchar peninim (Cap. 43) lesen wir folgende Stelle:

מי שהוא חושב טוב על כני אדם אינו מבין עניני הומן —

Wenn Jemand daraus schliessen wollte, dass ben Gabirol ein Menschenhasser erster Classe war, so wäre dieses übereilt. Abgesehen davon, dass derselbe als blosser Sammler von Sprüchen nicht für die absolute Richtigkeit eines jeden einzelnen verantwortlich ist, so muss auch noch bemerkt werden, dass Sätze dieser Art, von einem Individuum in einem trüben Augenblicke ausgesprochen, nicht so selten sind, als man gewöhnlich glaubt. In mannigfaltigen Formen erscheinen dieselben auf allen Seiten. Der alte Theognides sagt schon (Jacob's: Griech. Anthol. XII. S. 220):

Wie du auch suchst, viel findest du nicht in den Menschen.

Sophokles (Plutarch: über die Bruderliebe) sagt:

Der Menschen Thun ist böse.

(Das biblische כי יצר לב האדם רע מנעוריו von einem Griechen ausgesprochen.)

Solche Sätze gehören der Geschichte der Menschheit an. Sie bilden nicht den unwichtigsten Theil der Geschichte der practischen Philosophie. Wenn Jemand behaupten will, dass die Maximen des Boche faould nur eine Exposition dieses Satzes im Mibchar ist, so wäre nichts dagegen einzuwenden. Vielleicht ist schon der erste, womit R. seine Sammlung beginnt, der nächste geistige Verwandte des Spruches im Mibchar, wenn die Worte auch ganz verschieden in beiden lauten.

Ebendasselbst. Seite XII, Note 3.

Das erwähnte Gedichtchen des Saadjah ben Danan ist von uns bereits im Literaturblatt des Orients 1848, S. 229, mitgetheilt worden. Die 2te Zeile möge hier abermals ganz folgen:

פֶּךְ מִבְּנֵי אֶרֶץ יְהוּדָה בְּאֵמֶת, וְעֵינֶיךָ יִשְׁמַע אֵלַי —

Manche andere Gedichtchen dieses Autors sind in חמרה גנוזה von H. Edelmann abgedruckt.

השמטה.

ה' ל"א הערה א' • בן המלך והנזיר הוסיף "שער עשרים" •
ה' ע"ד •
(י) ר' יוסף בן חיים בספרו בעל הכנפים כ"י פאריס ואמה "ולזה כוון המשורר
החכם ר' שלמה בן גבירול באמרו במסתאגב "טאט מלכות נביות עכ"ל" •

תקון איזה טעויות הדפוס.

פי' ספר יצירה דף ג' שורה ט"ו מלמטה: שבע השמים צ"ל שבעל השמים •

דף ז' סימן ה' שורה א' • ישרים צ"ל ישרם •

" ז' " ה' " ב' • הבקרים צ"ל הברקים •

" מ"ב שורה א' • ולוי צ"ל ולו •

" נ"ז הערה ז' שורה א' • אחרי מלת כ"י הוסיף "ויען ובכ"י" •

" ס"ט שורה י' • ולדמות צ"ל וידמה •

" ע"ג שורה י"ז (מלמטה למעלה) מלות "אחד מאלה" צריכין להמחק •

מפתח השירים •

סימן כ"ח זמני מה לך תחרש . . .	דף מ"א	סימן מ"ט בחייבם אדומי השפתות דף נ"ד
" כ"ט תריבון איש	שם	" נ' חלא תשבע ידידי . . .
" ל' הברק או ברוק חרב . . .	" מ"ב	" נ"א תבורך מבלי קצה . . .
" ל"א מליצי אהבה	" מ"ג	" נ"ב ואל תחמה
" ל"ב לבי באימת אהבה . . .	" מ"ד	" נ"ג הלא תראה מיודעי . . .
" ל"ג כאין נשאו	" מ"ה	" נ"ד שמואל, מת בנו לברט " נ"ו
" ל"ד ידידי שעו מני	" מ"ו	" נ"ה אחן לאל עז
" ל"ה אמור לאומרים	" מ"ז	" נ"ו ענק חרוז בכל אבן . . .
" ל"ו לבי שמח, ובשיר פצח . . .	" מ"ח	" נ"ז פירוד עלי פירוד . . .
" ל"ז הגנבת וכחשת דברי . . .	" נ'	" נ"ח פירוד ידידי
" ל"ח תשובתך משובתך	" נ"א	" נ"ט השיר אסף והימן . . .
" ל"ט לך שלום חדל מני	שם	" ס' קחה השיר
" מ' הלא נפשי תהי פדיון . . .	שם	" ס"א אחי תכל
" מ"א לך שלום קראני	" נ"ב	" ס"ב נטוש לו ועזוב
" מ"ב שאלה אשאלה ממך . . .	שם	" ס"ג נפוגותי וסרתי
" מ"ג אשר גנב לבב דודי . . .	" נ"ג	" ס"ד למה זה את כקוץ . . .
" מ"ד היחיה אנוש	שם	" ס"ה התשאל מחציר גגות . .
" מ"ה בעת לא אחזה	שם	" ס"ו מושל בקצוי הים . . .
" מ"ו אכן מיודעי זנחתי . . .	שם	" ס"ז אל יגאלו חשך
" מ"ז ידידי מעשה חירם . . .	שם	" ס"ח תחלת החכמה
" מ"ח יחשוב לבבי	" נ"ד	" ס"ט תהלת אל כראש

לדבר זה יסוד. אנטולי הוא שם ספרדי. ונזכר ג"כ גבור (כן דורו של ר' שלמה בן גבירול) בשם הזה*). קוני הוא בלי ספק מעיר קאַנאַ. וכמה ערים בארץ איטליא ובארץ ספרד נודעו בשם הזה. ושם משפחה הוא ג"כ בארצות האלו.**)
ונמצא ג"כ פיוט מר' זרח הקוני. וכמדומה לי שלחתי איזה העתקות ממנו אל החכם דוקטור לאנדסהיטסה המוצא לאור ספר רב החעולת הנקרא עמודי העבודה.
דף נ"ז. על מלת דקדוק הפיצותי כבר איזה ציונים במחברת עתית הנקרא ליטראטורבלאטט דעם אריענטס משנת 1847 עמוד 636. ונמצא ג"כ לפעמים מלת דייקות" כמו ביסוד מורא לראב"ע (שער א') "ויש אחרים שחכמתם דייקות הלשון" וגו'. וכן בפ' ר' יוסף בכור שור (בראשית ל"ג ו') "ובספר הדייקות של נ' פרחון ראיתי וגו'. ורבים זולתם.

דף ע"ב. והוא אחד ואין שני וגו'. כלומר הוא יחיד בדורו. וכן יאמר ר"י בן חסדאי "בשם נגיד ויחיד וגו'" (כלומר הוא נגיד, והוא חשיבות, אכן להיות הכל תלוי במזל ויוכל להיות כי אדם פחות הערך יגיע לזה, אכן הוא ג"כ יחיד מצד עצמו, ומלת "הדור" נבלע בנעימת הלשון בדרך מליצה) וכן בתחכמוני (שער מ"ו) יחיד הדור אבל הוליד יולדים וגו'. — וכן נמצאו כמה שמות של שבח אשר רגל על לשון המשוררים בארצות ערב כמו "מופת הדור" אשר ישתמש בו ג"כ קמחי בשיד קטן אשר הפיצותי בתולדות ר' משה בן עזרא. ובאחד המכתבים אל הרמב"ם (אגרת הרמב"ם דף ל"ה ע"ב) "אות העולם ופלאו" וכל השמות האלה המה דרך כבוד. והקורא יראח בחכמתו כי אין להביא ראיה על ענין מיוחד מדברים כאלה. וגם ר' יצחק בן הראב"ע בשירו אל ר' נתנאל (אשר הפיצותי בכוכבי יצחק מחברת כ"ד) ישתמש במלת "יחיד הדור" והחכם הזה לא נודע מתמול שלשום במחנה העברים.

ואין בזמן אמת כי אם כזבו —

(בשיר מר' יהודה הלוי המתחיל: זמן אשר וגו' אשר נדפס כעת ממני בכוכבי יצחק (מחברת כ"ד דף כ') • והשיר הוא אל אברהם בן ברוך ושם נדפס בטעות בן ברוך).
(ואגב גרר אעיר כי שם (דף כ"ב הערה ה') נדפס בטעות פנים שיר וצ"ל "פניני שיר".)

הקץ מגל קוצר התקוה —

(מוסרי הפילוסופים שער א' פרק ה' • וכנדפס פוץ למגל וגו'.
ודומה בענינו (שם שער ב' פרק י"א) "בטרים שתצא הנפש מן התקוה תבא במסורת הקץ" —

אין דבר שמועיל לאדם כדעת מעלתו —

(מבחר פנינים. שער החכמה) • וכן (שם. שער בחינת החכמה)
"ומי שאינו מכיר ערך עצמו אין טוב בחברתו" • וכן במוסרי הפילוסופים (שער א' פרק י') "כל המכיר נפשו לא יאבד ערכו מן בני אדם" ובספר הקנה (דפוס קאָרעץ דף ק"ח ע"ב) "אני מכיר ערכי שאם לא אכיר ערכי לא אכיר ערך וולתי" —

ובמדרש שה"ש (כפסוק הנך יפה רעיתי) "ג' שורות של ה"ח כשהן יושבין לפנייהם כל אחד מכיר את מקומו" —

*) Der Cid von Herder übersetzt. §. 16. Anholin.

**) Della Casa, De las Casas.

וירמוז על שם משה רבינו אשר היה ציר נאמן. וכן יאמר ר' שם טוב פלקיירה בהקדמתו לספר המבקש:

והוא דת אל נתנה משחקים לציר הנאמן משה בחירו.

ובמחזור אויניון (כ"י באוצרות חיים) נמצא שחרית לפסח. גאולה.

ארבעה עמדו על הים. צור. ציר. צאן. וצר. צר הציק לצאן. וצאן צעק

לציר וציר חנן לצור. וצור צוה לציר: צא וחלץ צאני מיד צר. צור ישראל וגו'.

והחכם ר' שניור ואקס נ"י ברשימתו הנקראת הפליט (דף י"ז סימן מ"ה)

חשב כי הוא חדרה. והוא רק פיוט. וכמדומה לי כי הדבר נמצא במדרש ואין כעת

בידי לחפש אחרי הענין הזה. והנה ציר הוא משה.

דף ט' הערה ב'. וכן יאמר ר' משה בן עזרא בשירו אל ר"י הלוי (נדפס באוצר

נחמד ח"א דף קס"ז):

היום אשר עלה נדוד בננו הלא טוב לעלות מות בחלונינו —

וכן במשלי עלי (כפי ההעתיקה האשכנזית אשר אתן בשולי היריעה) „איש כאב

הפרידה הוא ממדורת תפתה“ (*).

דף ט"ז הערה ד'. ובאמונות ודעות „ושעצמה (הנפש) עצם נקי כנקיות הגלגל ושהיא

מקבלת האור כאשר יקבל הגלגל“ (שער מהות הנפש דף ל"ב).

דף י"ח הערה ב'. וכמוני יאהב.

כלומר הנגיד יאהב כי איש כמוני יביא לו שיר כולל שבתיו. ובשיר (סימן ס"ט)

המתחיל: תהלת אל וגו'.

וכראות יקר השיר ויקרו הכינותי לנוהו מסלות.

דף כ"ו הערה ג'. ובמבחר פנינים (שער מ"ג) „הנדיבות החרגשה הנכונה עם קבלת

ההתעלמות“ (כלומר התעלמות ממומי בני אדם. וכן שער מ"ב „כי מדת הנדיבים

אהבת בני אדם והתעלם ממומיהם“.

דף ל"ה הערה י"ב. מלת פניני לא נמצא רק מעט מזער בספרי הפילוסופים האחרונים.

ור' שאול הכהן ישחמש בו (שאלות אל ר"י אברבואל דף י"א ע"א) וז"ל — מאמר

קצר קראתי עיר אלהים כי נכבדות מדובר בו במציאות עיר וקדיש נבדל פניני

ראשון כל היות מוהש ורוחני ומאמר קצר ג"כ קראתי יכולת — עכ"ל — ובמקור

חיים לרשב"ג לא נמצא מלת פניני —

דף ל"ו הערה ה'. השיר מבן הראב"ע נדפס כעת בכוככי יצחק מחברת כ"ד.

דף ל"ח שורה ב'. על היקר אחמול. ונמצא ג"כ לשון חמלה על כסילות. עיין

אמונות ודעות (הקדמה דף ג' ע"ב דפוס א"ד) „אעפ"י שהכסילים חומלין על

כסילותם ואינם מניחים אותה וגו' והוא ע"ר הכתוב „לא יסור אולתו ממנו“

(משלי כ"ז כ"ב).

דף מ"ב הערה ח'. וכן במאמרו על ד' נהרות „וארבעה ראשים הם השרשים“ (הקדמת

גנוי אקספרד דף ד' הערה. וכן כיסוד מורא לראב"ע — „הנכללים כנולדים

מארבע השרשים“ וגו'.

דף מ"ג הערה ג'. עיין מה שכתבתי על זה במחברת ליטעראטורבלאטט דעס אריענטס

משנת 1848 עמוד רל"א. רמ"ב.

דף מ"ו הערה ג'. וכן יאמר הרמבם במכתבו אל ר' אנטולי (כפי הנמצא בכ"י מינכען

אשר ראה בעיניו החכם ר' אברהם גייגער נ"י) „ואל יבהילוך הכבות“ ולא

ידעתי אם ר' אנטולי זה הוא ר' אנטולי הקוני הפייטן. ואעיר פה בהעברה

בעלמא כי איזה חכמים דמו בנפשם כי אנטולי הוא העתקת שם זרחיה. ואין

*) Das Schmerzensfeuer der Trennung ist der Hölle entnommen. (Zertreute Perlen № 242. Hinter Ali's Sprüchen. Ed. Fleischer.)

עור איזה הערות וציונים על השירים.

- „החכמה ב' חלקים חכמה שכלב והיא החכמה המועילה והחכמה שבלשון כל מעשה והיא טענת הכורא על ברואיו“ (מבחר פנינים שער א').
- ודברי המאירי יהיו למאורות למאמר הזה. וז"ל (בפירושו על משלי פ' י"ג) „ובספרי המוסר פירשו שהמוסר ב' חלקים מוסר במעשה ועליו נאמר מוסר סתם, ומוסר בדבור והוא שקראו מוסר השכל מאמרם בלשון שליח השכל“ עכ"ל. (ובחובות הלבבות שער הכנינה פ' ה') „הלשון קולמוס הלב ושליח המצפון“.
- וראוי להעיר פה כי הלשון טענה הנמצא לרוב בגמרא מצוי בספרי המוסר מקדמוני' לדוגמא בחובות הלבבות (שער עבודת ד' פ"ה) „וכי לו יתב' הטענה הנצחת על האדם“ וגו'. וכן במבחר פנינים (שער ד') „ההודאה בעון טענה בבקשת המחילה“ (כלומר המודה עוונותיו ראוי הוא כי ימחלוהו לו. וכדרך כלל עולה המאמר הזה עם המאמר נזכר ממאירי בפ' על משלי (פ' י"ג) בשם חכמי המוסר „הידיעה בדבר שחוא רע הוא חצי התשובה“ והמאמר הזה נזכר באגרות סיניקי (סימן כ"ח) בשם ההכם היוני איפיקור.
- ונמצא ג"כ לשון תביעה כמו באמונות ודעות שער י' כאהבת השורה) „ותקשה עליו תביעת הכורא“.
- דף ב' הערה ח'. ולדוגמא המשל בלשון איטליאני „אשר יבטח על איש יוני אין לו מוח בקדקדו“ (ומלה במלה הוא „אין מוחו יבש“ *) וזכר אנשי יון יעלה רק לעתים רחוקים בספרי חכמי ישראל. עיין תחכמוני שער י"ח. ומראב"ע בשירו (הנדפס בכ"ח ח"ד דף קכ"ז) הטור הזה:
- ואלו בא חגב יוני במ שגב ונרכב על כל גן ונחשב כענקים —
- דף ג' שורה א'. ואצום שני וחמישי.
- מזה נראה כי היה כבר המנהג בארץ ספרד בימי המשורר לצום ב' וה'.
- שם הערה ג'. ובמוסרי הפילוסופים (כ"י) נמצא תחלת המאמר כזה „מי שיקרה נפשו בעיניו תקל האדמה ושוכניה בעיניו וגו'“ (וזה חסר בנדפס).
- שם הערה ו'. הנחה, אנחה.
- וכבר נמצא בגמרא „שהוא למנוחה ואנו לאנחה“ (עיין ספרי המכונה ראב"ע בלומענלעזע דף רנ"ז). וכן בסליחה „אנשי אמונה אבדו“
- סעו המה למנוחות עזבו אותנו לאנחות.
- וכן בחובות הלבבות (שער הפרישות פרק ז') „בקשו המנוחות ונפלו באנחות“.
- וכן במשלי ערב (שער י"ב) „בכל עת אעלה דודי על לב אהבי לעת אוני ינשני יגוני וירוח לו בעת אמצאה רוחה“ —
- דף ד' הערה ב'. והוא כעין המאמר במבחר פנינים (שער מ"ג) „העולם רבו יגונים ומה שיהיה בו מששון הוא רוח“ —
- דף ה' הערה ה'. ור"י הלוי באחד משיריו אל ר' משה בן עזרא (אשר נדפס קצתו בגנוי אקספרד דף ח') יאמר:
- שמך הכי נקרא ציר נאמן כי עם שניכם בא פקחוחינו —

*) „Chi si fida di Greco, non ha il cervel seco.“ (Raccolta di Proverbi Toscani — di G. Giusti. Firenze 1853. S. 209.)

חכם איונה היה שמואל צחק הלוי (עיין תולדות המדקדקים דף קע"ב)
(הערה ב') ולא ידעתי אם שניהם איש אחד. (א"י)
ה' משה בן עזרא. בערוגת הבושם (אשר הדפסתי בציון ח"ב)
אין שיזכיר דבר ממקור חיוס לרשב"ג בלי הזכיר שמו. (הקדמה)
א"ח) אר"ל נתן בעל הערוך. בעיר הרומי. (הקדמה)
א"ט) רש"י אחר ואין שני. (הקדמה)

כ') המשורר ר' שלמה נ' צקבל. מחברתו המתחלת "נאום אשר
בבן יהודה" אשר יזכיר בעל התחכמוני נדפס כעת (חלוץ
לשון חלק ג' דף קנ"ד). ושיר במחברת הזאת מתחיל:
שלום לכת הכה מצוקיה שלום לעלמה מחשוקיה וגו'.

שלום לכת רבונגופיה וגו' (נדפס ממני באוצר נחמד ח"ב).
והתחלות כאלה מצויים בשירי הערביים ואדבר על הענין הזה במקום אחר.
זכ"א) ר' שמואל הנגיד. עניניו וקורותיו הלא הם כתובים בנחל קדומים
ח"ב דף ל"א. ושם (דף ל"ה הערה י') שכחתי להזכיר כי גם נתתי איזה
הוגמאות במחברת עתית ליטעראטורבלאטט דעם אריענטס (משנת 1845
עמוד תשי"ב וגו'). ושמה הבית הזה:

אם חבונות בכף לבבך תסובב מאשר בא, אשר יהי בא, תיכב
לא יהי איש אחי מליצה מקורא עד אשר נדחי מליצות ישובב.

וזהנה ככה העירותי בנחל קדומים (דף ל"ה) כי נמצאו ענינים כבן
משלים אשר נמצאו ג"כ במבחר פנינים והנגיד לא הוציאם משם
רק לקח אותם מספרים הערביים עצמם אשר שם יחננו למושבותם וגם
בתקון מדות הנפש נמצאו דברים לפעמים אשר נמצאו ענינם כבן
משלים כמו כבן משלים "יען רטוב בעודו לח וגו'" (אשר נזכר
באגרת המזסה לר"י בן תכין) ובתקון מדות (דף ב' ע"ב) "ומה
שהביאו משל מתקון הם עיף וגו'".

והיותו מפורסמים בין חכמים ערב בני דורו של רשב"ג היו שני מאורות
הגדולים בחכמת רפואה, בפילוסופיא, ובשאר חכמות, הלא הם: סניני
וגם אבו חמד אלג'ללי שהיה גדול ממנו בשנים, והשני צעיר
ממנו לימים. על שניהם הצבתי איזה ציונים באוצר נחמד חלק ב'.
הרד"א בפ' על התורה (פ' פקודי) יזכיר ספר האורות האלוהות מאבו חמד.
ואין ספק אצל כי הוא משכנת האורות אשר ממנו נתתי פרק אחד במחברת
הראשונה.

ואגב גרדא אעיר כי דמיון תקון מדות הנפש (דף ט' ע"ב) "וכבר ידעת מה שאירע
לקרא ורחבעם וגו'" היו לעינים לבעל משל ערב (שער כ"א) והבית הזה יש לו
קצת דמיון עם דברי בעל תקון וגו'.

אשר ישאל עצת וקן מחוכם בכל שיעשה קנה שלומו
והשואל עצת נער זכור בו לאחריתו רחבעם בן שלמה.

גיגער ני' באוצר נחמד ח"ב דף קנ"ט) והרד"ק יביא ספר
 השלם מר' יעקב בן אלעזר (בחולדות המקדקים) (בהקדמה)
 הזכרתי המקומו' אשר נזכר) ובפ"ד ר' יצחק ישרא'ל על איוב
 (בסוף ההקדמה) נמצאו המלין האלה, וממכח דברי ר' יעקב ו'
 אלעזר רצפתיו" (ואיזה גרגרים מפ' הזה שלחתי לפני ימים רבים אל
 ידידי החכם ר' רפאל קירכהיים ני' להפיצם באחת המחברות העתית,
 ולא שמעתי דבר ממנו עד כה) •
 בבית ר' אליקים כרמוליני' דאיתי כ"י קטן כולל י' דפים בשירי
 חגנים וכאשר כתוב בסופו המה מבין אלעזר • וזכספר אשכול
 הכופר (אשר נמצאו דבריו ביוחסין כ"י אשר הזכרתי כבר בערך יוסף
 ו' מיגש) נזכר חכם אבו אלחאסן עזרא בן אלעזר • ולא נודע
 בבירור אם החכמים האלה הם איש אחד •
 והנה בן אלעזר אשר אליו כתב ר' משה ו' עזרא השיר כנראה
 היה משורר • ורחוק מאד מאד בעיני לחשוב כי רמב"ע התל יתל בו
 ובשיריו כי אין זה מדרך החכם הזה •
 והנה גם רשב"ג כתב שיר אל ר' יעקב (עיין שיר סימן ל"ב) וכנראה
 מהשיר הזה ר' יעקב היה ג"כ משורר • ואולי הוא ר' יעקב בן אלעזר •
 ר' יצחק אלפאסי • נודע בשם הרק"ף • ובכמה מדינות למדו הלכותיו
 לבד • ומי יתן כי חכם לבב אחד יניף ידו • לא יד כהה • לתת לפני דורשי
 החכמה תולדות הגאון הזה • אשר יהיה לתפארת להמלהלל והמהולל •
 ר' יצחק בר ברוך • אשר כתב סוד העבור לר' יוסף בן הנגיד •
 והראב"ע בספר העבור (כ"י באוצרות אקספרד) יזכירו בזה הלשון
 "ואמר ר' יצחק בר ברוך בספר החבור אשר לו וגו'" •
 ר' יצחק בן גיאת • כבר העיר בצדק החכם ר' משה ש"ש ני' (והובאו
 דבריו בספר עמודי העבודה) כי ר' יצחק בן מושיע אשר
 הזכרתי בנחל קדומים (דף י"ב) הוא ר' יצחק בן גיאת • ובעת
 כתיב השירים בנחל קדומים נעלם ממני השורר הזה • מר"ה לו •
 אל ר' יהודה בן גיאת אשר גרמו עליו •
 הוא רבי יהודה יסוד סוד התעודה • שמו נודע בן שעי
 ומאתו תהלתי •
 (השור הזה הוא בשיר המתחיל: מה לי לברות ארץ בדמעת וגו') •
 ר' יצחק בן יושוש • החכם ר"מ ש"ש ני' העיר (לעצבון דוחי לא
 אדע כעת אנה קראתי זאת) כי חכמי ערב יזכירו לתהלה רופא ומשורר
 ר' יצחק מטוליטולא • והשערותו הוא • כי הוא ר' יצחק בן
 יושוש • ולפי דעתי השערותו נכונה מאד • ולא אדע אם הוא ר' אברהם
 בן יושוש • עיין נחל קדומים דף י"א •
 ר' יצחק בר ראובן • בעל האזהרות •
 ר' יצחק הלוי • בנחל קדומים (דף י"א) הזכרתי בעל הדובות •
 ולא ידעתי אם הוא ר' יצחק הלוי בעל ספר המקור אשר נזכר
 בהקדמת המעתיק ספר הרקמה • וגם המעתיק ספר השרשים לר'

פרוכים וגו' ואחריו אמרו בפיוט שתחלתו "שני זיתים נכרתים וגו'" (והוא מרשב"ג ונדפס ביוצרות) לשבתות • כתוב "פרוכים יהיו כרובים" עכ"ל • ובעל מקור חיים יזכיר החרוז הזה בלי הזכיר שם המחבר • (ה' ר' יהודה בן בלעם • חכם גדול בדקדוק וחבר ספר התגנים (אשר נזכר ג"כ בספר ערבי כולל הלכות שחיטה ושאר דינים), וספר אותות הענינים (ובו הטורים האלה וז"ל: וטעה אחד מגדולי השירים בקדושה שחבר

"ורקיע הרקיע לבין חרם ואדמתו" —) •

ומכל הספרים האלה נתתי דוגמאות רבות במחברת עתית הנקרא ליטעראטורבלאטט דעם אריענטס משנת 1846 עמוד תרנ"ט ומשנת 1848 עמוד תקנ"א וגו' • הספרים האלה לא נדפסו מעולם בשלימות • אכן ספר טעמי המקרא מהמחבר הזה (אשר נמצא ג"כ בכ"י הזה בעיר פאריס) נדפס לפני שנים קדמוניות בעיר פאריס מכ"י הזה (י) • והנה בג' ספרים הראשונים יזכיר ר' סעדיה, ר' שמואל בן חפני, ר' האי (ספר דקדוק) ר' יצחק בן יוש (ספר דקדוק), ר' יהודה, ר' יונה, המדקדק שהיה בבית המקדש (והוא בלי ספק ר' יעקב החוגג אשר נזכר מר' יונה) וחכמים אחרים בלי הזכיר שמותם •

(ו) ר' יונה נ' גנאח • עיין נחל קדומים דף י"א • והרמב"ם במורה נבוכים (ח"א פרק מ"ג) יזכירו • וספר הרקמה נדפס כעת • (ושם דף קפ"ה יזכיר היונים הנושאות האגרות (Brieftauben) ודבר זה נזכר ג"כ בשרשות כסף ערך כנה) •

(ז) יוסף בן אביתור • עיין ערך ר' האי גאון • (ח) אבו יוסף נ' מיגאש אלגרנטי • נזכר בהעתק מספר אשכול הכופר ביוחסין כ"י אקספרד (אשר הפיצתי כבר גרגר ממנו בנחל קדומים דף ה' הערה ו' ואשר נדפס מחדש דף רכ"ט) • ואולי הוא מחבר המרתיה על מות ר' יקותיאל אשר הדפסתי בנחל קדומים דף כ"ח •

(ט) ר' יעקב • עיין סימן הנא אחר זה • (י) ר' יעקב בן אלעזר • ר' משה בן עזרא כתב שיר לכבוד בן אלעזר (עיין כ"ח ח"ד דף פ"ח) • באוצרות מינכען נמצאן משלי יעקב בן אלעזר (אשר הוציא ממנו איזה דוגמא החכם ר' אברהם

(י) בכ"י הזה בסוף נמצאו המלות האלה מהמעתיק

"נשלם שבח לאל עולם ביום ד' י"ט שבט המזל"

ומתוך הדברים האלה נראה כי מכ"י הזה נדפס הספר אז • ובכ"י דזה אחרי יסוד מורא לראב"ע נמצאו איזה שורות ועל מצחם "מאמר יחיי המדקדק" מתחיל: "ועתה אחל לבאר מה ענין פשט במאריך ובמקיף וגו'" (ואין כעת ספר טעמי המקרא הנדפס לפני להגיד אם נמצאו הטורים חאלה שם) • אבו זכריה יחייא בן בלעם אלטולטלי (אשר נזכר בטורים מספר אשכול הכופר ביוחסין כ"י אשר נדפס עתה) הוא ר' יהודה •

בסוף ספר יסוד מורא נמצאו המלין מהמעתיק: "השמות חסידים" • "ברוך רחמנא דסייען להשלים הספר המצוות חבור חכם ונבון הרב ר' אברהם וגו'" •

אמר המוציא לאור. כבר נתתי במחברתי נחל קדומים (דף ה' וגו') זכרון איזה חכמים שהיו בזמן ר' שמואל הנגיד וזמן מה קודם לו. וכל החכמים האלה היו ג"כ בני דורו של רשב"ג. ואוסיף פה להניף ידי שנית לתת איזה ציונים בקוצר מלין ואם גם לא בקוצר רוח. לא תחד נפשי בקהל האנשים אשר מהם יאמר ר"י הלוי בשירו (המתחיל התמיר בזקונים וגו' ונדפס באוצר נחמד ח"א מהחכם שד"ל נ"י):

דמות פקחים והם עוֹרִים וחרשים בפה רחב ובלבבות סגורות — (וענין הטור הוא דברי מבחר פנינים (שער כ"ט) "מי שלבו צר לשונו רחב". והאנשים האלה המה בעלי ברית "ערירי לב ורעיון" אשר יזכיר המשורר (דף ט"ז) ורגו וּשְׁחַק בנחת.

א' אבו אל חסאן בן אלעזר. עיין למטה ערך יעקב בן אלעזר. ב' אברהם בן חייא הנשיא. התוכן הגדול.

ג' רבינו בחיי בעל חובות הלכות. והנה בחובות הלכות נמצאו כמה מאמרים אשר המה במבחר פנינים. ולא נוכל להחליט מזה כי רבינו בחיי לקח אותם ממבחר פנינים כי גם הראשון יוכל לקחת אותם מספרים הערביים אשר שם יחנו למושבותם. ובאמת נודע ממקום אחר (עיין נחל קדומים דף מ"ב סימן א') כי רבינו בחיי ראה פיוטי ר' שלמה.

לדוגמא המאמר אשר העירותי עליו כבר בנחל קדומים (דף מ"ט סימן ל"א) ואשר נזכר ג"כ במאזני צדק בדרך כלל (דף קל"ג). וענין המאמר הזה נזכר בספרים רבים ולא נקרא שם מבחר פנינים עליו. כמו בספר כל בו (סימן קל"ז) "ואמר החכם תמה אני וגו'" וכן בפי' רש"בץ על אבות (פרק ד' משנה ד') ואחר מחכמי העמים אמר תמה אני וגו'. ובמבקש (דף י') המאמר הזה בחרו בזה האופן:

איך יתגאה גוש עפר ואיך יעלה שיאו לשמים

איכה לא יזכור כי עבר מעבר שתן זה פעמים.

ובהעברה בעלמא אעיר על דברי המבקש (דף כ"א) וז"ל — וכן חברו האומות במדות דברים טובים כספר הנקרא ספר מבחר פנינים וזולתם. — ומחובו' הלבבו' שאבו חכמים רבים. כמו המאירי, עיין נחל קדומים דף ס"א בראש הדף. בעל מדרש שמואל, לדוגמא חובו' הלבבו' הקדמת שער הבטחון "הצילני מפזור הנפש" וגו' וממנו לקח בעל מדרש שמואל (אבות פ"ב משנה ח') ורבים וזולתם. כנראה יש את נפש החכם ר' יצחק לכתוב תולדות החכם הזה.

ד' ר' האי גאון. עיין נחל קדומים דף ט' הערה ח'. השיר "את מי זנחת לנצח וגו'" אשר הזכרתי שם מצאתי אח"כ בקובץ פליחות כ"י (ביר ר' אלעזר אשכנזי מעיר תונים) והוא ע"ד א"ב וכסופו חתום האי. בספר צפנת פענח לרש"ט שפרוט (כ"י ביר ר' אלעזר אשכנזי) נמצא בזה הלשון "ואמר זה בעד ר' יוסף בן אביתור שימר ברהוטה אחת מכל מעונים" וגו'. ובעל אהל יוסף (כ"י ביר הנ"ל) וז"ל פי' חכם אחד שמו אביתור אמר בפיוטו שחבר "מכל

השירים אשר מצחם מלת עסתרייטא המה מעטי המספר.
ובמחזור אלגזייר אשר הזכרתי לא נמצא רק שיר אחד בשם זה.
והבית הראשון ממנו אציג לפני הקורא פה:

ילבש צדקה כשריון לקנות עם עני ואביון
הנקרא מעוז ועליון וד' שוכן בציון
בכתוב ונקתי דמם וגו' וד' שוכן בציון.

וכן אחרי כל בית ובית יבא פסוק מפסוקי תג"ך הדומה בענינו אל ענין
הבית. וכאשר יראה הקורא כל בית הוא בן ד' טורים שונים בחרו.
(שם המחבר חתום בר"ת יצחק לוו. הבית האחרון מתחיל "ויהי בשלם
סוכו" והוא לישנא דקרא ואולי צ"ל "יהי" ויהיה ר"ת לוי).

הוראת מלת עסתרייטא עצמה לא נודעה בבירור ואולי הוא מלה
מלשון פורטוגיזי *estrito* והוא בלשון אשכנזי: *enge, zusammengezogen*.

החכמה זוהר הלבבות וערוגת המחשבות ומרכבת הענוה וערכ ההצלחה
והטובה ומורה אל היושר ומביאה אל דרך נכונה והמליץ בין השכל והלבבות
ולא ישכחו אותותיה וג' (מוסרי הפילוסופים שער א' פרק ו'):

דמיון "מרכבת" נמצא כבר בפי בעלי גמרא "צדיקים מרכבתם
של מקום" אשר הזכרתי כבר בספרי המכונ' ראבבינישע שפרוכקונדע
דף מ"ו סימן קמ"ד. ובספרי הפילוסופים נמצא הדמיון הזה כמה פעמים.
לדוגמא במבחר פנינים (שער ג') העניו מרכבת הכסיל" (כלומר
הכסיל רוכב בגאותו על העניו) וכן במאזני צדק (דף קפ"ב) "ויצר
הגוף מרכבת ועובד לנפש" וכן במוסרי הפילוסופים (שער ג'
פרק י') "ורכבת מרכבת היאוש" וכן (שם שער ב' ג') "מי שיהיה
לו הבצע והתאוה למרכב לא ימוש העוני מהתחבר לו".

זכרון לראשונים.

זכרון קצת חכמים בני דורו של ר' שלמה בן גבירול או זמן
מה אחריו.

מחשבת שעה, טובה ממעשה שבעים שנה. — ואמר עוד:
יתרון מצד החכם על העובד כיתרון הירח ליל מילואו.
(מאזני צדק דף נ"ז).

ומאמר המאירי (בהקדמת פירושו למשלי) דומה לו "מצוה
בפני תורה כנר בפני חמה".

והמאמרים האלה אם גם קטנים בכמותם גדולים הם
בערכם לנבונים, ויתנו מקום להתבונן, לאיש, אוהב לחקור
על שרשי מחצב אנושית.

ל"ו) גאול [Gasele] . ל"ז) קצירי [Casside] . ל"ח) מרובע . ל"ט) מוכמם
 [בעל חמש שורים] . מ" (ערוץ 1) . מ"א) מחיה . מ"ב) דרוג [אולי כרוג] .
 מ"ג) מרתיה . מ"ד) לוניא 2) . מ"ה) תמנידיה 3) . מ"ו) סוניטו .
 [Sonett] 4) . מ"ז) קוארטיטה [Quartett] . מ"ח) אוטבה רימה [Ottavo]
 [Rime] 5) .

וידע להוי לך ידידי אח נפשי קורא נעים כי החכם מהר' יעקב רומאן
 סופר שוקל קצב המאזנים האלה כל יקר ראתה עינו במלאכת השיר והמליצה
 ואון וחקר כל סוגי השירים למיניהם בחלופי חלופיהן מצד השקל והחרוז
 וסבוב כתיבהם בכל אופני השתניותם אחד לאחד למצוא חשבון במספר במשקל
 הכל מנוי תקע"ח מינים ממינים שונים וחבר חבר שלם על חכמת השיר וקרא
 שמו מאזני משקל כמספרם אך לא זכינו לראותו כי הספר הנזכר
 שרוף שורף או טרוף טורף ולא הגיע עד כה ועוד החכם המשורר הנזכר אסף
 וקבץ שני לקושים ממבחר השירים הצחים והם בידי היום ומהם העתקתי
 זה המעט . עכ"ל .

(כ) דברי ר' נהוראי אזוביכ .

במחזור אלגזייר לרגלים אשר נדפס בעיר ליוורנו (בשנת לבשר
 עניים לפ"ק) נמצא פירוש מר' נהוראי אזוביכ . ובהקדמת פירושו נמצאו
 הדברים האלה . וז"ל .

— — — ובבואם מערי המגרש לערי מלקט הביאו שיריהם בידם וקראו לאחר
 רשות דהיינו שהחזון קודם שיתחיל להתפלל הוא נוטל רשות מהקב"ה וגו'
 ולאחר מסתאגב כלומר מביא מפני שאותו הנגון כאלו קורא ומביא לידי
 נגון אחר אחריו דוגמתו קצת וגו' ולאחר משלש מפני שהיו קוראין אותה
 קודם קדושה משולשת . ואחר כרוג לשון הוצאה כלומר זה הנגון יצא מהנגון
 הקודם לו שכן דרך כל נגון סופה משונה קצת מתחלתו וגו' וגו' אבל מחרך
 ופזמון וקיקלר ועסתריותא לא ידענו פירושם וי"א שהם שמות עופות
 המנגנים ור"ל שנגון פזמון זה נתקן ונתייחד על נגינת עוף פלוני וי"א שהם
 שמות נגונים ערבים כמו שקוראים הי שמעאלים לנגון אחד אלמייא ולנגון
 אחר אלחסיין ולנגון אחר אסיכא וכיוצא בהם . עכ"ל .

על מלת קיקלור הפיצותי כבר דברי ר"י ן' מיגאש בספרי על
 הפיוטים דף ק"מ סימן י"ז .

- 1) לא נודע לי ממקום אחר בספר עברי .
- 2) מלת Lonja הוא בלשון ספרדי „חתיכה ארוכה“ ונודע לי ממקום אחר כי הוא שם ממיני השיר .
- 3) נעלם ממני הכנתו .
- 4) והוא נקרא בין האחרונים שיר זהב . עיין עליו מה שכתבתי בהקדמתי האשכנזית .
- 5) נקרא בין האחרונים שמינית . והנה פה נמצאו רק מ"ח מינים . ולא ידעתי אם אחד נשכח ממני או מהמעתיק הראשון .

וכפי אשר תשיג בעולמך (יהי 1)
 חלק כחלק כענק לך ירבודו.
 תורח ותופיע ותאיר במאור
 שבעת ימי עולם אשר נוסדו.
 ורבש וחלב יהי לך מאכל
 נפשו כחכמי לב אשר שרדו.
 המחלצות המטונפות וה —
 צואים, הלא הם נפשטו נמעדו.
 לכן לבוש מלובשו ועת יפשטו
 אל תבכו אחי ואל תנודו:

שמות מיני הפיוטים והשירים •

אמר המוציא לאור. בשגם הגרגרים האלה אשר אפיץ כעת אין להם המשך עם שירי ר' שלמה בן גבירול, אף גם זאת אתן להם מקום פה, כי יש את נפשי לדבר על הדברים האלה במקום אחר. ופה אספח רק איזה הערות מעטות •

(א) דברי ר' ישוע כנבשת בקונטרס פרק בשיר •

נדף האחרון מהקונטרס הנ"ל (אשר ממנו נתתי כבר לעיל גרגר אחד במאמר לחכימא בר מיוזה) נמצאו הדברים האלה. וכאשר יראה הקורא המחבר אסף רק השמות בלבד, ולא נתן איזה באור לעניניהם, גם לא הבדיל בין קדש לחול. וזה לשונו:

אמר המאסף • הלא כתבתי ידידי הקורא ארבעים ותשעה שערי רינה הבינה הגיגי השירים העבריים לכלם מעגל משקליהם ולא יעוּתו אורחותם, ועתה ארשום לך מ"ט מיני השירים קראו בשמותם שרים אחר נוגנים כלשון עברי והגרי ולועזי —

(א) חרוז • (ב) פסוק • (ג) שירה • (ד) שיר שקול • (ה) שיר פשוט • (ו) שיר מורכב • (ז) שיר ראוי • (ח) שיר עובר • (ט) שיר משובח • (י) שיר מחולק • (יא) שיר משותף • (יב) פזמון • (יג) פיוט • (יד) רשות • (טו) פתיחה • (טז) אופן • (יז) תוכחה • (יח) בקשה • (יט) תחנון • (כ) סליחה • (כא) מגן • (כב) מלאכה • (כג) עגולה • (כד) זולת • (כה) ואלו פינו • (כו) גאולה • (כז) אהבה • (כח) סלוק • (כט) מאורה • (ל) תמרור • (לא) קנה • (לב) נחמה • (לג) מוסתגאב • (לד) מושח • (לה) מחרך •

1) וכן בפרקי הצלחה לרמב"ם (פאר הדור דף ל"ד ע"ב) וז"ל: ויהיה יתרון חאישים כפי שעור הכנות כל איש ומה שהגיע אליו מהשלימות •

2) עיין גנוי אקספרד דף כ"ט • ס"ה •

בחייו בפירושו על התורה (פ' בראשית) ומכעל עמודי כסף.
והמאמר במוסרי הפילוסופים (שער א' פרק י"ג) "ראוי לנו
להתחיל בידיעת נפשותינו קודם שנעלה לידיעת אלהינו" כמעט
עולה בקנה אחד עם המאמר הקודם.

אֵל תִּבְכוּ אֲחִי וְאֵל תִּנּוּדוּ אֵלַי
וְאֵל נָא בְנֵהי תִסְפּוּדוּ.
בָּכוּ בְכוּ הוֹלֵךְ, אֲבָל אִישׁ תָּם אֲנִי
עָלִי בְלִי תִהְיוּ וְלֹא תִחַרְדוּ.
רָוַע לְבוּשׁ כִּתְנֵתִי פִשְׁטָתִי
וְגִגְנוֹת פַּעֲלִי חֲלָפוֹ אֲבָדוּ.
הָיוּ עוֹנֵי לִי לְרֹאשׁ קֶדֶם אָבִי —
עָתָה, לִפְנֵי כָרְעוּ סִגְדוּ.
מִרֹאשׁ לְצִפּוֹר בְּכָלֹב רוּחִי וְגַם —
פָּשִׁי, נִדְמָו עַד יִבְשׁוּ צִפְּדוּ.
גַּם לֹא רָאִיתִי נֶחֱ עָדִי שֶׁבַּ וְלֶמֶךְ —
קֹדֶר נִכְרָאוּ מִנְהוּ וְכוּ נִסְפְּדוּ.
בְּדֶרֶךְ יִשְׂרָאֵל בָּרְעָה עַת שִׁמְעָה
קִדְשׁ וְגַם חוֹל יַחֲדָיו נִצְמָדוּ.
יָחַד יִפְאָרוּ אֵל בַּעַת כִּי תִבְדִּיל
בֵּין דָּר וּבֵין דְּרָדָר וְגַם נִפְרְדוּ.
שֵׁת לִי אֱלֹהִים בֵּין חֲסִידָיו מֵהַלְכִים
וְלִנְגְדֵי קִמּוֹ וְגַם עֲמָדוּ.
וְאַחִיָּה מֵאַחֲרֵי מוֹתִי, וּמֵל —
אֲכִי אֱלֹהִים לִי פֶאֶה עֲנָדוּ.
נֹעַם ד' אַחֲזָה גַם אֶקְרָא
חֲקִיו, אֲשֶׁר מִכָּל יֶקֶר נִכְבְּדוּ.
מִי זֶה חֲכָם לִבִּי יִמְלֹא אֶת רִצּוֹן
קוֹנֵנוּ וְחִפְצוֹ מִחֲנִינוּ יִאֲבָדוּ.
עוֹ וְחִלְצִיו בְּאַמּוֹנָה יִאֲזוֹר
יִתְעַנְּגָה מִזִּיו שְׁמוֹ וְכִבּוּדוֹ.
חֹשׁוּ וּמַהֲרוּ נָא יִדְּיוֹ זֹאת עֲשׂוּ
לָכֶם עַל דִּלְתֵי תַעֲוִדָה שִׁקְרוּ.
מִצְוֹת וְהַתּוֹרוֹת וְחֻקִּים שִׁמְרוּ.
עָדִי רָבוּ יִשְׁתַּרְגּוּ יִשְׁקָדוּ.
שְׁלוֹם בְּבוֹאֵךְ יִאֲמְרוּ נִינִי אֵל —
הֵימָּה אוֹ לְמוֹלֶךְ יִשְׁמַחוּ וְיִרְקָדוּ.
מִטּוֹת זֹהָבִים וְכֶסֶף יַעֲשׂוּ

לָךְ מִלֵּאכֵי מָרוֹם וְלָךְ יַעֲבֹדוּ.
נֹר וְצִיץ הֵם יַעֲשׂוּ לָךְ וּבִסְד
עֲלִיוֹן וְזֶכֶד טוֹב לָךְ יִזְכְּדוּ.

אשר עשה ר' לוי [עיין לעיל הערה ג'] בעל לוית חן כלל בו כל שרשי ראשי שבע החכמות בשיר שקול למען ירוץ כל קורא בו לדעת אותם על פה. וכן ר' מתתיה בן חרטום יסד כל ספר המורה בשיר שקול הנו ביד החכם מהו יעקב רומאן נ"י, וספר כתר תורה הנדפס תראה כל דיני טריפיות מחוברים על דרך שיר וחרוז לסבה הנזכרת וזו היתה כוונת אביר המשוררים החכם ר' שלמה בן גבירול ז"ל ואחוזות מרעיו שחברו אזהרות בדרך שיר להיות להם לפה התרי"ג מצוות על ציצת לשונם אשר לא ישכחו ולא יפקדו מזכרונם. ואני בעניי הכינותי לי כל כללי הרפוי אבו עלי בן סינא בדרך שיר וקראתיו לב מרפא להיות לי על דל שפתי מבלי הצטרך אל המכתב ומצאת אותו כי תדרשנו ממני באופן שהיות הענין חרוזי ושקול תקל עליו הזכירה ובוה נשלם המין אשר הוא על דרך החכמה. ואמנם אותו שהוא על דרך היראה הם השירים הנעשים להדר ולנצח ולהלל ולשבח לעישה ארץ בכח הגדול והגבור כמו אלהי אל תדינני כמעלי וגו' — [עיין על השיר הזה נחל קדומים דף מ"ג סימן א']. הטורים האלה נמצאים במאמר על השירים אשר נקרא בשמו פרק בשיר (1). עוד יש תחת ידי ענינים שונים מילקוט הרואים באספקלריא מאירה ושאירה מאירה, אשר רציתי להעביר כעת לפני הקורא. אכן קול מספוט הזמן יקרא באוני: "רב לך, אסוף ידיך". ואשמע, ואקשיב, ואעשה פה קנצי למלין.

ושאלו לחכם מה הוא הדבר אשר כל בני אדם צריכים אליו? אמר ההצלחה. (ספר שעשועים דף ט' ע"ב).

שיר מאבו חמד אלגולי נעתק ללה"ק מר' אברהם גבישון (ושמו בראשי החרוזים). (2)

דע נפשך מה היא, ובקש לה בורא, ובין כי היא תבינה — (ר' יהודה הלוי בשירו המתחיל: אם נפשך יקרה בעיניך וגו') הנמצא באוצרות אקספרד. וענין הטור הזה הוא מאמר הפילוסופים, דע נפשך ותדע אלהיך. ונזכר במאזני צדק לאבו חמד (דף כ"ח) ומרכינו

(1) וראיתי הקונטרס הזה ביד ר' שלמה נעטטער נ"י מעיר וויען. ולא ידעתי ביד מי נמצא כעת הקונטרס הזה.

(2) אמר יהודה המכונה ליב דוקעס. השיר הזה נדפס בעומר השכחה דף קל"ה. והספר הזה יקר המציאות מאד מאד. ואמרתי בלבי כי השיר הזה ראוי הוא להודיע בקהל אוהבי שירים קדמונים ונתתי לו פה מקום. ובפיוט לך אלי תשוקתי וגו' הנדפס בכל מחזורי מנהג ספרד נמצאו דברים רבים עולים בקנה אחד עם השיר הזה.

ונמצא דרך צחות לפעמים להעיר על ענין אחר ברמו כמו ר' יצחק בן שלמה בפירושו לאיוב (כ"י באוצרות אקספרד) וז"ל תהום אמר לא בי היא (איוב כ"ח ט"ו) ואמרו ז"ל על דרך הצחות כי הולכי ימים כדי להרבות הון לא ישיגו החכמה עכ"ל [עיין ספרי המכונה בלומענלעזע דף פ"ד הערה א'] עיין ג"כ דברי ר' דוד נ' בילה בסימן הקודם.

וגם לדברים האלה ממחבר הזה נאה להם כי ימצאו פה מקום. וז"ל והוא באחר ומי ישיבנו (איוב כ"ג י"ג) והחכם נ' גנאח כתב כי הבי"ת יתירה וגו' [עיין ספר הרקמה דף ל"ג] וכתב נ' אלעזר כמה קשה לחוציא דבה על לשונינו הקדוש הנאמר ברוח הקדש שיש בו חסרונות או יתירות והלא אם ידבר לפנינו הדיוט ויוסף בדבריו דבר שלא לצורך או יגרע מן הצריך נתמה עליו ונסכל דברו אבל ראוי לנו להודות שמה שנראה לנו שהוא חסר או יתר במקרא אינו כמו שאנו חושבים אבל אנחנו לא נדע טעם לדבר ואם ידעוהו הקדמונים נוחי נפש ואולי שהם צחיות ונעלמו ממנו כאשר לא ידעו ענין ואם בית אשה נדרה וגו' [עיין ג"כ דברי האפורי בהערות לספר הרקמה דף רמ"ו].

והנה במחברת מנחם בן סרוק נמצא לפעמים "לצחצח הלשון" (עיין לדוגמא ערך "אי" ורבים זולתם) ואין לו ענין פה. וגם בפ"ר יעקב בן שמשון על אבות (כ"י אקספרד) נמצא "צחצוח הלשון" והוא הולך בדרך מנחם - (י)

ד) במיני השירים.

רק מעט מן החכמים הקדמונים ערכו איזה דברים על מיני השיר בכלל הלא המה רש"ט פל קיירה בספרו המבקש (דף כ"ט ע"ב), עמנואל בפירושו על שה"ש (2) ואחריהם ר' משה בן חביב בספרו דרכי נועם והאחרון הוא ר' ישוע בנבנשט אשר אעמיד דבריו לפני הקורא פה. כאשר עיני החוקר תחוינה הבדל גדול יש בין החלוקה הזאת, ובין החלוקה אשר הסכן הסכימו חכמי העמים כעת לעשות. במועדו אדבר על הענינים האלה. וז"ל החכם ר' ישוע: ואמנם תכליות הטובות אשר ראוי לאדם התקרב אליהן בענין השיר הנה יחלקו לב' מינים אם על דרך החכמה או על דרך היראה. אמנם איתם שהם על דרך החכמה כמו השירים הנעשים איזה חכמה ומוסר ומדה טובה בלשון צח וערב, והוצרך להיות ערב ושקול שוה הנגינות והחרוזים, לפי שהנפש תתענג בנגונים הערבים ותקל זכירת החכמה ההיא או המוסר בהיותם התנועעים בתנועותיהם במספר במשקל, וכמו שעשה זה אבונצר אלפראבי במנהגותיו המדיניות. ומה המין הוא ספר בתי הנפש

(1) ואתן פה מקום לדבריו: פי האתון שנכרא הדבור והיה עומה ומצפה עד שנדברה בו האתון ועל שם ותפתח האתון את פיה הוא פי האתון. ועוד מי שם פה לאדם או מי שם אלם למדנו שכל צחצוח הלשון הוא קורא לדבור פה. עכ"ל.

(2) ובנחל קדומים דף ג"ה הבאתי כבר דבריו. ואח"כ מצאתי כי לקוחים הם מפ"ר ר' משה בן הבון על שה"ש.

הבהמה אין אבל נפש משיגים האמת אל נא תהי כמת ולכל אחד יהי מאמר החכם אשרי מי שבא לכאן ותלמודו בידו" — (דרך לעשות חרוזים מר' דוד נ' כיליה • כ"י באצרות פארמא) •

(ד) — גם היה בקי בשקול ר"ל כשימצא פסוק שקול כמו ולא ראה עמל בישראל (כמדבר כ"ג כ') ימצא לו המצאה וישקלנו במאזני צדק כמו שאזכור לפנים — (עומר השכחה דף ק"ו ע"ב) •

(ה) — וכמה מן הגחשבים מליצים הוכי בעורון זה בדורנו כי הם ישיחו לפי תומם לבם כל עמם ולמען יחשבו למליצים נכבדים כל דבור ודבור שיוצא מפיהם או מפי כתבם יצא עמים בנקודים — (פי' ר' משה בן חביב לספר בחינת עולם דף י"ז ע"א) •

(ג) דרך צחות •

צח הוא בעברי הפך מן עלג לשון • וצחות הוא ההפך מן לשון עלגים או לעגי שפה • והצחות הוא או צחות הלשון כאשר יאות על פי חוקי הדקדוק בכל לשון ולשון ⁽¹⁾ (והקדמונים אמרו "הדקדוק כמלח לדבור" ⁽²⁾) או צחות המליצה כאשר יאות ע"פ חקי המליצה והשיר אשר בעומק הפילוסופיא יסודותם •

והנה הקדמונים שמשו הרבה פעמים במלות צחות הלשון או במלות על דרך צחות • וככה ר' יוסף בכור שור בפירושו לתורה (בראשית ה' ח') "צחות לשון בעברי" •

ולפעמים שמשו בו להעיר על ענין "לשין נופל על לשון" עיין פירוש הראב"ע בפסוק המבעיר את הבעירה (שמות כ"ב ה') ור"י בן אלעזר יפרש הפסוק ואף אפיתי על גחליו (ישעיה מ"ד י"ט) וז"ל הראשון מאותיות הטעם והשני פעל עבר עשו כן "דרך צחות ומליצה" •

ולפעמים להעיר על ענין הפך הפעולה כמו החכם הנ"ל על פסוק וזה האחרון עצמו (ירמיה נ' י"ז) וז"ל מלשון עצם והוא בדרך צחות כלומר שבר עצמו וגו' •

(1) ובפי' כ"י (באצרות אקספרד) וז"ל ולא נחם (שמות י"ג י"ז) הגדה במקום נשוא המשפט והוא לצחות והיודע לשון קדר יצדיקני וגו' • ובפי' הזה נמצאו המלין האלה אשר אציג פה וז"ל קנית (שמות ט"ו ט"ז) והנה קנית בעבור שהיו עבדים לפרעה כי ידעו באמת שהשם הנכבד קונה שמים וארץ על כן אחריו ר' ימלך לעולם ועד וזה כטעם והיה ד' למלך והיתה לד' חמלוכה כי ישונו אליו כל העמים להורות לו וליחדו והנה תהיה לו לבדו המלוכה במחשבתם האחרונה לא כמחשבתם הראשונה הכוזבת ובוזה תעה הפושע יהודה ישתחקו עצמותיו בספרו שקרא הכלמת היהודים והעתיק דברי הנביאים ללשון קדר ומכללם ביום ההוא יהיה ד' אחד כדי למצוא חן בעיני בעלי דתו השנית עכ"ל • (הוא בנו של ר' יהודה בן עבאם אשר נזכר בתחכמוני שער ג') •

(2) והוא במשלי חכמים בסוף ספר דרך טובים • והמאמר הזה נמצא בלשון ערבי ג"כ ונעתק מהחכם האממער פורגשטאלל כזה "דיא סינטאקס אין דער ספראכע איסט וויא זאלץ אין דער ספייזע" •

יש בהם משה ויש משה ויש משבעה ויש משמנה ויש מתשעה הכל כפי
מה שיחייבהו הלחץ ועל כן כאשר יעלה בלב המשורר לעשות שום שיר
חדש יש לו להתכונן בכמות מספרי נקודותיו ועל פיהם יהיה בנין השיר
אך רוב המשוררים הללו לא ישתמשו בעבדים וולתי להכרח הלשון
אך אינם באים כמנין וולתו שירים ידועים ואתה כשתתכונן בשירי השירים
אשר לשלמה בן גבירול וולתו מן המשוררים הספרדיים
תמצאם בזה הסגנון לא פחות ולא יותר וכן במלאכת השיר של לעווזות
יש לך לדעת מספרי נקודותיהם בלבד כי כלם מלכים אין בהם עבדים
והמשוררים המעולים נהגו ברוב מליצותיהם להביא באלקפייה שלהם
מקראות או מדברי סופרים על דרך צחות [עיין הסימן הבא אחר זה]
כאשר יאמר אחד ממשוררי הזמן במליצתי „ואם בפילוסופיא חמדתי,
דרך אמונה בחרתי, ובצאת האדם ילך ערירי, מי שהחשיך בדרך
נותן כיסו לנכרי“ [עיין ספרי המכונה ראבבינישע בלומענלעזע
דף ו' הערה ב'] וכדי להעמידך על אמתתה אמליץ אליך מליצה ועליה
חבנה כל מליצותיך „באו והאזינו אלי שמעו מלכים מילי אידיעכם דרך
הנכונה אשר חיי עולם מקנה לאברהם למקנה דעו לכם הנבונים המעולים
כי מלאתי מלים על רוע הזמן המסתער בהמון גליו רם ונשא בשוליו
יחרש על גב האדם בשוורים כי הם בעיניו זרים את פי ד' עוברים יען
לא שמו לבם וכוונתם אל הבלי אומנותם כחומר חותם ועל כן החומר
יאכלם כאנשי קדם זאב ערכות ישודם ומן העולם הזה אל העולם הבא
לא נפטרו באהבה רבה שלא יבדלו בין האמת והשקר ולזהבו כל
מייקר ולגדולתו אין חקר ועל אלו גזר הניהר מן היין ומותר האדם מן

מנגין, ונעימה מסכמת, ומאמר אשר בו הלחן. אולם המאמרים אשר חובר מהם הלחן הנה כבר נאמר באיזה תאר יהיו ואשר נשאר הדבור בהם הוא שיאמר איזה מהלחנים ראוי באלה ואיזה מהנגונים ואפלטון יסבור שהם לא יאורו בהם הלחנים והמשתמשים בפחד היראה כמו שלא יאות בהם הדבור הכלתי בעל לחן בזה הסוג ולא ג"כ ראוי בהם חבור הנעימות הרבות המשמשות במשנה ובית החופות, ובכלל הלחנים רבי השנויים כי אלו האנשים אינם בטלנים ואמנם יחוייבו שיעשו עמם מחבור הנעימות שני מינים, אחד מפני המין אשר יגיע הנפש אל הגבורה ואל ההמתנה במלחמות והשני המין אשר יגיע הנפש אל מה שירצה שתקבל מן המעלות בקלות ובמנוחה, ובהשקט. והגבלת אלו החבורים איזה הם הוא למלאכת המוסיקא אל המעשית ואולם אפלטון הוא גדרם ביחס אל אנשים מפורסמים בעשיית הלחנים בזמנו, וזה הלמוד נופל בזמנינו זה ולזה אין ראוי שיעזב במדינה דבר מהכלים המשתמשים בה כמו הכלי הנקרא מזמר והרבה מן הכלים אבל אמנם צוה אפלטון שיעזב במדינה הנקראים עוד ומערפה [?] וגו' עכ"ל. (כאשר יראה הקירא לשון ההעתקה קשה מאד ולא אוכל להאריך על הענין הזה כעת).

וגם הטורים האלה (שם) יהיו להועיל וז"ל : וכן שיצוום שילמדו בניהם ממאמרי חמוסרים בפסוקים בעלי לחן לפי שמצד הלחן יהיו המאמרים יותר שלמי הפועל ויותר רכי ההנעה לנפשו וכ"ש בנערים עכ"ל . (וכן בגמרא הקורא בלא נעימה וגו' עיין מה שכתבתי על זה במחברת עתית ליטעראטורבלאטט דעם אריענס משנת 1844 עמוד תשי"א הערה י"ז . ובמקום אדבר ברחבה על הענין הזה) — ובמאמר בן אשר (בקונטרס המסורת דף ל"א) „לבאור הלשון, בנעימות לחשון“ —

והנה כאשר התחילו להעתיק ספרי הפילוסופים מלשון ערבי אל לשון עברי קראו מליצה (או הלצה) חכמת ריטוריקי וחכמת השיר קראו מלאכת הפיוטים בפרט. עיין ספר הלצה לן' רשד העתקת טודרס טודרסי (בנדפס דף קפ"ו).

(ב) שמוש פסוקי תנ"ך במליצה ושיר.

מימות ר' אלעזר הקליר (ובלי ספק היה הוא הראשון) השתמשו בפסוקים בפיוטים ונתנו אותם לעדי ולתפארת, ואם גם ינהגום בכבודות. ר' סעדיה גאון ז"ל השתמש בתפלותיו בפסוקים ג"כ אכן הוא לא עשה זאת רק דרך עראי. ואין איש אשר העיר על הענין הזה, עד אשר באו חכמי ספרד אשר שמו עיניהם על תנאי המליצה ועל קורותיה והעירו ג"כ על הדבר הזה ולר"י אחריו לו משפט הבכורה. והענין הזה נוגע עד לב המליצה. וכמה אנשים אשר לא היה להם חן לשעום הפריזו על המדה הזאת, וחכמים נכבדים יצאו כפעם בפעם לערער על זה. (עיין למטה דברי ר' משה כן חביב. עיין ג"כ דברי היש"ר מקנדיאה ור"ש אר קוואלטי אשר הבאתי בספרי על הפיוטים דף קנ"ו. דברי יש"ר נמצאים בהקדמתו לספר נובלות חכמה.)

הענין הזה נקרא בלשון אשכנז Musiv-Styl ובספרי על הפיוטים נמצא פרק מיוחד עליו. עיין שם דף קי"ב וגו'.

(א) — דעו כי יש לשירים דרכים ולהחרוזים נתיבות ולהם מלאכות נסוכות שמורות וערוכות ומבחר המלאכות לקחת מספר הנביאים פסוק ולבנות עליו ענין נחמד וחשוק — (תחכמוני שער ט').

(ב) — וכבר היה למליצת ישראל ושיריהם היום יחוד שלא ראיתו ושמעתו למליצת שאר האומות ושיריהם והוא שכבר יתנו מליצי ישראל ומשורריהם עריבות למאמריהם במה שיתנו צורה למליצותיהם ושיריהם מכתובו המקרא ואמרי החכמים והשתדלם שיסכימו למכוון מאמריהם אם כפי פשטי המקרא או לשתוף יתנוהו במאמר וזה תכלית השבח ופאר למליצה ולמליצים שיסובו מאמריהם ויתנו להם עריבות בדבור האלוהי ואמנם היה זה כן לפי שהלשון העברי אצלנו היום קצר כמו שהתבאר והיה מן ההכרח אצלם כשירצו עריבות המאמר ויפיו שיפארוהו ויהדרוהו בדבור האלהי הנמצא אצלנו והנה לפי זה הפסדם בשכרם וקלקולם תקנתם — (מעשה אפוד מר' פריפוט דוראן כ"י פאריס, אקספרד, פרק ח').

(ג) אחר שהשלמנו שבילי מלאכת השירים השקולים הנה נבוא עתה להודיע דרכי השירים הלחניים (1). ונאמר כי שירי הלחן על מיניהם

(1) ואתן פה מקום לאיזה טורים „מבאור בן רשד לספר ההנהגה המדינית לאפלטון“ כ"י זויצן (Cod. hebr. 27) וז"ל (דף צ"א ע"ב).

והוא [אפלטון] אחר זה יודיע איזה סוג מהלחנים ראוי שישתמשו עם אלו המדות אצל למודים והלחן כמו שנאמר כשיהיה במאמר הנה הוא מורכב מג' דברים

ובהקדמת ר"ש טוב פל קיירה לספרו המבקש נמצאו השורים האלה (וכבר הפיצותם בנחל קדומים דף נ"ה):

ואו תרתי תבונה זאת ומה יתרון ואם הוא שיר ומה יתרון לשירו
וזה ניבו מלא כזב (י) ויורה בחסרון מעלתו איש ישירו וגו'
ואם דברי מליצה הוא אשר בה יפותה כל חסר לב בשקרו —
ובמחברת עמנואל מחברת ג':

ויהי כראותי אגרת הגבירה • וקראתי המליצה והשירה • וראיתי הפלגת צחות לשונה וגו' (על מלת צחות עיין למטה סימן ג').
וגם אלה הדברים דברי חן ממנו הם ויש בהם מועיל ונכונים הם לעלות ברעיוני חוקר ולהעלות הקורא אל הענין המבוקש • וז"ל (מחברת י"ג) חייך השר כי יהודה גבר באחיו במלאכת השיר ובצחות שיריו על כל אשר ראיתי בזמנו — — אמנם במליצה הוא האחרון • וסבת היותו מהיר במלאכת השירים הוא היותו משתכלל ללמדה לנערים — — • ובעל קערת הכסף יאמר: בני בשיר שעה ודעה דרכיו • ובמליצה תהי נפשך זהירה •

ור"משה הריאטי בספרי מקדש מעט (בנדפס דף י"ג):
ערוך שירים במליצות נכבדות
ספירת רגליהם ויתדותם
ותכלית הבתים בגבול מדות — •

על גדרי המליצה נמצאו ג"כ דברים מועילים במוסרי הפילוסופים (שער א' פרק י"ב) • ושם (פרק ו') "יספיק מן המליצה ההעברה והקצור" בסגנון דומה בספר שעשועים (דף ט' ע"ב) ושאלו לחכם מה הצחות? אמר שידבר "קצר ולא ישגה" עכ"ל •

לשון מליצה נמצא לפעמים בדרך כלל וענינו לשון הנעלה בערכו על לשון ההמיני (vulgar) וכן יאמר החכם הרופא ר' משולם בספרו הנכבד חפץ השלם (כ"י אקספרד, וויען) כי הרופא צריך להיות "יפה הצורה וצח המליצה" (2) •

(1) וכן יאמר ר' לוי בן אברהם בפתיחת ספרו לספר בתי הנפש והלחשים אשר ממנו נתתי דוגמאות במחברת עתית הנקרא ליסעראטורבלאטט דעם אריענטס (משנת 1850 עמוד תקנ"ב): הכי כזב ושוא זמרת זמירים •

ושם (הערה כ"ד) העירותי בדרך השערה כי ר' לוי זה הוא ר' לוי המתפלסף אשר נזכר במנחת קנאות (דף נ"ב) •

(2) ספר בחינת עולם נפלא ביופי מליצתו ומחברו ר' ידעיה בדרשי נקרא לפעמים בסתם המליץ • וככה יזכרו בעל עקידה • עיין פ' יתרו שער מ"ד • מ"ה • פ' תרומה שער מ"ט • קהלת בפסוק טוב מלא הפנים • וכן בעל עומר השכחה • עיין ג"כ נחל קדומים דף נ"ג סימן מ"ח • ובפי' שמעוני על ד"ה (הנדפס במקראות גדולות) נמצא • ועל אלו המלכים אמר החכם בספר בחינת עולם אין מבקשין העולם אלא למנוחה וגו' • והוא באמת במבחר פנינים שער מ"ד • וכמעט כל המאמרים הנמצאים שם בפי' הזה (מקפיטו' כ"ו ואילך) לקוחים הם משער מ"ג גם מ"ד • ובאמת אין מקום לכל המאמרים האלה בפי' הזה וכלי ספק היו המאמרים האלה בגליון על הכ"י אשר נזמנו נדפס הפי' הזה בימים קדמונים והמדפיסים לא ידעו מה הוא והכניסו אותם בגוף הפי' •

המדקדקים הקדמונים כמו מנחם בן סרוק הוא נרדף עם "לשון" או "ענין" בכלל. לדוגמא (ערך גו) "אבל התורה הרחיבה הענינים" והפתרונים והרבתה המליצות כפי דעת בני אדם וגו' עכ"ל. ורבים זולתם. וכן בעל אשכול הכופר (דף קכ"ג בנדפס) וז"ל מדור מליצת באור ענין עונתה הוא מלשון מעון וגו'.

ר' יהודה בן תבון השתמש במלת מליץ כמו מעתיק (והוא באמת ענינו בתנ"ך כמו והמליץ בינותם) (בראשית מ"ב כ"ג). דרך משל בחובות הלכות (סוף שער הבטחון) "ומצאנו ענין הבטחון בלה"ק מליצים בעדו בעשר מלות" וגו' וכמו כן (שער היחוד פרק י') "כי המליצה בספרי התורות לא תהיה אלא כפי בינת מי שנתנו להם לא כפי שמליצין על המדבר" וגו'.

והנה נודע כי בדרך כלל מליצה נרדפת עם שיר. וכבר הבדיל ביניהם ר' אברהם בדרשי בספרו חותם תכנית (והפיצותי דבריו בסוף ספרי על תולדות המדקדקים הקדמונים). מליצה היא אינה שקולה, ושיר הוא שקול²) וכן יאמר ר"ש בן תבון בפתיחתו לספר המורה "ולכן לא חברתי בה מליצות ומשקלים" וגו'. וכן ר"י אלחריזי (תחכמוני שער א') "ושירים מאושרים ומליצות נמרצות". ונמצא לפעמים "מחובר ומפורד" כמו בתחכמוני (שער י"ח) "בסוד השיר מחובר ומפורד" (עיין ג"כ נחל קדומים דף נ"ה). ור"י בן תבון ישתמש כמו בן במלות "חבור ופירוד" כמו בחובות הלכות (שער חשבון הנפש פרק ג'). בחרו או בפירוד או בחבור או בכתב או בעל פה לא יניח מצחותו ומליצותו ודרך העברה ומשל וגו'".

מליצה היא בדרך כלל. חזק הדמיונים והציורים אשר כמו רוח ד' יבוא על המשורר ויחל לפעמו (כאשר אמרו חז"ל: מקשקש לפניו כוונתו) והמליץ אשר ישתמש בהם המה נבחרים בתור המעלה (בל"א נקרא זאת פאעטישער גייסס, או פאעטישע אנשויאונג) וכן יאמר ר"י אלחריזי אבי כל המבקרים בתחכמוני (שער י"ח דף ל"ה) בהעריכו ערך ג' המשוררים איש אל אחיו וז"ל ושירי ר' משה בן עזרא ייטב בעיני המשוררים בעבור מליצתו וגו' והאמת תעמוד לימינו³) ובדרך הזה דברי הבדרשי (אשר נתתי בנחל קדומים דף כ"א סימן ו') "המליצה משרת השיר".

(1) וכן באמונות ודעות (מאמר ב' דף י"ז ע"ב דפוס א"ד) "ואם אומר מה היתה התועלת שהרחיבה הלשון זאת ההרחבה וגו'".

(2) על מלת שקול עיין נחל קדומים דף נ"ה. וכן רשב"ג בשירו ענק "שקול שקלתיהו ואשימהו לשיר". וכן ר"י הלוי בשירו (בשכח ר' יהודה בן גיאת המתחיל: למי בקעו נחליך נחלים וגו'):

וכל שומעי מעידים כי דברי נבואות הם, ואולם הם שקולים.

ור' יוסף בן קמחי בהקדמת שקל הקדש:

לבת בנו קמחי שקלם בשקל מחשב כי לא בכף מאזנים.

(3) והאמת בחוץ תעמוד ולא נטתה אל אהל המעתיק שירי ר"י הלוי וכשם יקראם "דיואן". דבריו שם (דף ט"ז) המה דברי ריק.

היופי בלשון. (מיסרי הפילוסופים שער ב' פרק י"א. וממנו במשלי חכמים סימן י"ט סוף דרך טובים. וכן במערכת אלוהות בתחלת פרק י' "וכן נקרא לשון מפני שיופי האדם ושלמותו הוא הלשון" —)

אמר המציא לאור. כחומר חותם הלשון ביד המשוררים בכל העמים בארצותם ללשונותם, וימשלו על הלשון אשר בו נדברו איש אל רעהו, והקורא ידע בחכמתו כי בלשון עברי ג"כ ידם רמה למעלה אם גם הלשון הזה נכרת יותר מב' אלפים שנה מפי המדברים והיא רק לנחלה בין המשכילים. והנה לכל חכמה יש קורות, וגם למליצה קורותיה, וילכו להועיל לדורשיה כי יפקחו את עיניהם ויראו אם עלתה למעלה או אם נסוגה אחור. גם יראה מה זה ועל מה זה. מה היו הסבית להעלותה או להורידה. כי סבה יש לכל ענין, ותכלית החוקר לעמוד בברית בין הסבה והמסוכב. והנה על ענינים שונים נוגעים לקורות המליצה, העירותי במחברתי נחל קדומים (דף נ"ד וגו') וגם עתה אעיר על ענינים אחרים. ורק עצם הדברים אביא כעת מנחה אל הקורא, בלי העיר דבר עליהם. ובמקום אחר אלין בעמק, בעומקן של דברים. וכעת אציב רק העמודים, ובמועדו אתן עליהם הקלעים מעניני החקירה להבדיל בין ענין לענין. על ארבע אלה אעיר כעת:

- (א) אעביר לפני הקורא הוראת מלת מליצה.
 - (ב) מאמרים מקדמונים על שמוש פסוקי תנ"ך במליצות ושירים. והענין הזה נוקב ויורד עד מעמקי המליצה.
 - (ג) אתן אומר על המלות "על דרך הצחות" אשר נמצאו בפי החכמים כה וכה.
 - (ד) מיני השיר לפי דעת איוה חכמים.
- ומרכבת סעיף לעלות על מרום חכמה תהי לעד התומח. (מבקש דף כ"ח. ונדפס בטעות "יתומה".)

ואמר הפילוסוף אסקלאביוס: כי החכמה מחית הנפש כמו המאכל מחית הגוף. (ספר שעשועים דף ט"ז ע"ב.)

(א) הוראת מלת מליצה.

מלת מליצה וגם מליץ נמצאה בתנ"ך אכן לא בגמרא. (עיין ספרי המכונה ראבבינישע כלומענלעזע דף ח' הערה ג'). ביווסיפון העברי (ספר ה' פרק צ"ז) נמצאו המלין האלה: ויוסף עוד יוסף הכהן ויבאר את מליצת דברי הנביאים אשר בס תורת הגלות. ובספרי

(ב) אל תחשבני כי ברוב תקוה אפיל תחנתי לפניך ואל

לא מאשר ייראך לבי לו כוכבי שחק המוניך • (שם ק"ל ע"א)

(ר' משה בן עזרא בספרו הערכי דף צ"ב ע"א) •

(ג) וטעמו מר עדי אגור אומר הכי מומן תימן ואומר •

(שם דף קכ"ו ע"א) • (1)

(ד) עורה לבבי מה לך נרדם עורה והקיץ רעיוניך •

(שם ק"ל ע"א) •

(ה) וים גדול יחושב ים שלמה אבל לא יעמוד על הבקרים •

(שם קל"ג ע"א) •

(ו) ואלו קרכו מחוס צלעי אזי בו נשרפו מישך ושרך •

(שם דף קל"ט ע"א) •

(ז) כאיש לא מצאה ירו שתי צאן ולקח לו שתי תורים לתורה •

(שם קנ"ו ע"א) •

(ח) ושני הצבי חיים וקרים והמה כחרוץ דר ברורים

ואתמה משלמה המדמה בחכמתו פנינים לעדרים

כאלו אבדה בהם עצתו ועזב את לבבו לבקרים •

(ר' יוסף בן עקיבא בפירושו הערכי לשיר השירים כ"י אקספרד • ובמחברת

הפרחון ערך פנן יזכיר ב' טורים וז"ל: ונתפס ר' שלמה הקטן וצ"ל שהיה

סובר כי הפנינים לבנים כשבא לשבח השנים אמר: ואתמה משלמה וגו'

פי' שלמה הקטן אמר אני תמיה משלמה מלך ישראל שאמר שיניך כעדר

הרחלים והם וודאי פנינים הרי הוא בא לשבחם ונמצא שגנה אותן כי יותר יפה

עין הפנינים מן הרחלים • אמר אבדה עצתו בזה הענין והיה לדמותן לאור הבקר

שאמר לבקרים אצמית כל רשעי ארץ הרי זה בא לתפוש דברי שלמה מחכמתו

ונתפש הוא בדבורו • עכ"ל • והטור הב' יזכיר ג"כ ר' משה בן עזרא בספרו

הערכי דף קי"ד ע"ב • עיין ג"כ נחל קדומים דף מ"ד סימן י" •

(ט) חסין ישא שחקים על זרועו כמו תשאי גויה נאלמה •

(ר' שם טוב פלקיירא בספרו מורה המורה דף ל"א • והשיר אשר בו הטור

הזה הדפסתי בתולדו' ר' משה בן עזרא דף ק"ו) •

לחכימא ברמיוה

על איוה ענינים הנוגעים לקורות השיר והמליצה בבני ישראל באצות ספיר

תחת ממשלת הערביים •

(1) כבר העירותי במחברת עתית ארבענט (משנת 1851 דף שע"ה) כי החכם ר' עמרם ן

פציצה יזכיר ג"כ הטור הזה בלי שם המחבר וזה לשונו • והנה חכם אחד ז"ל השיב

על שירי זולתו שמצאו מזוג בשל זולתו אמר: וטעמן וגו' הנה שהורה לו שהוא

קדמון (מזמן אלוף תימן אלוף אומר בראשית ל"ז ט"ו) וגם הורה לו שאע"פי שכת

השיר והמשורר אינו אלא כמתיקות זה מרה כלענה עכ"ל •

ולו עוכר עכרני עכרתיו
ורגלי בה כרגל הראמים
וענהו וכסהו אבקים
והיו לי לביאיו כשיות
ואל תתמה בשירות היקרות
תמה מהשמנה הכפולות (י):

נדהי מליצות.

לא יהי איש אחי מליצה מקורא
עד אשר נדהי מליצות ישובכ.

(בן משלי מר' שמואל הנגיד.)

אמר המוציא לאור. אמרתי בלבי כי יהיה להועיל לקבץ כל הטורים
נפרדים משירי ר' שלמה ז"ל אשר נזכרו בספרים שונים. כבר אספתי כמה
וכמה טורים ממשוררים שונים במחברתי נחל קדומים דף מ"א. ויהי בי שורון
(מהחכם ר' יוסף קבאק נ"י) אשר העברתי מחנה הנשאר לפני הקורא וקראתי
המאמר הזה זכרון לראשונים.

והנה כאשר יראה הקורא בחכמתו לא נקל לרדת לפעמים לסוף כוונת
המשורר יען לא נודע המשך השיר עם מה שלפניו ועם הבא אחריו. אכן כמה
טורים יפים מצד עצמם. ואולי יאירו אחד מאלה למול אחד מן החכמים איזה
מהשירים אשר בו הטורים האלה. ופה המקום להעיר כי ר' יצחק ק"ן לשיף
ז"ל במאמרו אגרת התפלה (הובאו דבריו במחברת התחיה חלק ב' דף ג')

יאמר, וז"ל:

ועל כאלה אמר שלמה ע"ה בעל השירים בנעימות שירו הנכבדים
בעיני המשכילים:

חברת בהמות כורעה כל יום לקירהיכל, ולא ידעה למי כורעת.

עכ"ל. ובאמת השיר הזה הוא מר"י הלוי ומתחיל: לא האמין אמן עלי
תעלות וגו' והדפסתיו כבר בספרי המכונה: צור ראבבינישען שפרוכקונדע דף ס"ז.
עיין ג"כ מחברתי נחל קדומים דף מ"ד סימן י'.

ואלה הטורים אשר יצאו לקראתי עד עתה.

(א) — — — מה אאריך שיחי

ותבל היתה טובה אבל באחרונה באתי.

(ר' משה בן עזרא בספרו הערבי דף מ"ט ע"א. עיין

ג"כ נחל קדומים דף כ"א הערה מ"א.)

(י) ודברי הראב"ע עלו בזכרוננו וז"ל (סוף פ' וישלח) "למה תמה על ח' מלכים והנה מלכי
ישראל כפלים במספר" עכ"ל. כשגם אין המשך בין ב' הענינים האלה.

וכל עת הן מחודשות ועלות (1)
 אשר הנה לכל צמא ועיף
 לדעות הגלויות לחכמים
 והכל פוצחים רנות לשונות
 אשר הזהיר להדליק נר נשיהם
 ומצוותיו וחקותיו ודתיו
 ותוכחותיו לכל ראשים עטרות
 אשר קנה בעינינו בתולות
 והן רפאות שרידי נוססיהן
 והנה למגששים כמאורות
 ומימי אב אבי מלאך עקרות (5)
 אמת לא קם בישראל כמוהו
 אשר מל הלכות הערלות
 וקרע כל סגור לב אוילים
 בכל סתום וכל נעלם ועמום
 והוא אחד ואין שני לערכו
 עלילה היקרה מתבונה
 מהרה לעשות תחבול ולו
 לכן יקל ויקטן מכבודו
 וקציתי קצת הודו וחסר
 וכראותי יקר השיר ויקרו
 והעדתי בעדי הכדולח
 ואמרותי אמרות הטהורות
 מצאתים בצורות כעזובות
 והן יודעי שפה ברורה
 פחרחרים ולא מצאו ידיהם
 ומשלתי לשון עברית ועזי
 ועשיתי לפוציה מסלות

ואם הנם מיושבות וכלות
 מי רעב כצמוקי הבילות
 והוא ידע לנסתרות ונגלות
 ובלבבם לרבם רב מסלות (2)
 והפרשת תרומיות וחלות
 מיושרות נצוחות בשפלות
 וכצפירות עלי קדקוד סבולות
 וכמונו ועמנו שגולות (3)
 ולמזורות צוורות (4) גם תעלות
 וכנרות דלוקות באפילות
 ותלמיד רב אשר הנחיל נחלות (6)
 אבל כי איש בגבעת הערלות
 והשכיל הנפשות הסכלות
 ונפשותם מפולשות חלולות (7)
 מגולות הן לקושיות עפילות
 ונפשו רם כמלך בחיילות
 אצולה מאצילי האצולות
 חרוצה נחשבה מהעצלות
 אגור שבח וחבר מהללות
 דלי מי אור (8) ונטף מתעלות
 הכינותיו לנדרו מסלות
 והעדתי עטרות מתהלות (9)
 במאזני שיר (10) ומשקלות שקולות
 וחשבתי במחשבות כלולות
 וכל אמיץ לדבר צח במלות
 והנה לעזות ידי אזולות
 כבידיה לעומתי נקלות
 כמו כן לעצריה תעלות

- (1) חדשות כמו ועלות ינהל (ישעיה מ' י"א).
 (2) ע"ד מסלות בלבבם (תהלים פ"ד ה').
 (3) כנראה הוא מוסב על פדיון שבוים כלומר הוא קנה הבתולות מיד שוביהן והשיאן אח"כ בממונו.
 (4) נ"ל כי צ"ל "צירות" מלשון צרי גלעד.
 (5) אברהם.
 (6) יהושע. עיין יהושע י"ט מ"א. והוא "איש בגבעת הערלות" עיין יהושע ה' ג').
 (7) כמו ואיש נבוב (איוב י"א י"ב).
 (8) עיין לעיל סימן ל"ו הערה ג'.
 (9) עד פה בשבח הנגיד ומכאן ואילך משבח המשורר את עצמו כאשר הסכן הסכינו המשוררים לעשות.
 (10) עיין נחל קדומים דף נ"ה הערה מ'.

ופתח לחכמים האטומות' והוא נבחר, בעת אין שם זכאים, והוא הזהיר עלי צדק וצוה אמת כי בו עווננו מחויים וכל חכמה לחכמתו עזובות ונקראו תשובותיו בכבל כסוד ראשי נהרדעא וסורא הרימותן עלי כל התשובות ואומרים: מצאו אנשי ספרד וחזו האמת גבר ברכם (2) ולבשנו לעומתם קרעים והיתה גאותם כאריות ושריגי תבונה הם קטופים ועיני עזריהם נפקחו כם ברכ הרבה ששיניהם וחדם (4) ורב האי כלא היה לפניו מזימותיו יפיוצון כל מזימות וחכמת שומרי חכמות גדולות פני רב למדנו הכעורות ומלא הנפשות היבשות כמים לא אנוש ישחה ברכים (9) וחכמתו רחבה מאדמה ופצל מפליאים פצלות ותלדנה תבונות כלי ציר

ומי יפתח דלתות, שם נעולות (1) לאל, משי וקרבנות ועולות — הירצה בעגלים או עגלות — וחטאת דורשי חפצו מחולות וגם מבעליהן הן שלולות ונפרשות בראשי הקהלות עירות הפלילות הגדולות ובוהב כתבום במגלות פליאי התבונות הנעולות וחזינו אנחנו מהתלות והמה לבשו חמדת שמלות והיינו לעומתם רחילות ואין עולל, וקטפנו מלילות ומכליהם, ואזנם לא צלולות (3) וחדותם להגלות התהלות וקטן מענות אותו במלות ותחבולות לכל אדם תלולות (5) אשר הורה עלי דרך נמלות (6) (7) עדי היו במי הבין טבולות (8) ואם תרד לסוף תמצא מצולות ואם יש לה גבול, אין לה גבול (10) כאיש פצל ליחם כם במקלות (11) ולא קשות ולא רוגזות וחלות

- (1) וכדמיון הזה השתמש ר"ש הנגיד: פתח אתה בחכמתך שערים אשר הם על בני עירך נעולים. (עיין ספרי המכונה „ראבבינישע שפרוכקונדע" (דף פ"ו).
- (2) בגליון נ"א „נבחר בחכם".
- (3) מלשון תצלנה אזניו (ירמיה י"ט ג') והוא לפי הרד"ק שם „ענין תנועת הרשעה".
- (4) מלשון חדהו בשמחה (תהלים כ"א ג').
- (5) מלשון הר גבוה ותלול (יהוקאל י"ג כ"ב). ובגליון נ"א „אצולות".
- (6) נחשבו בעיניו כנמלים. ואולי „עמלות".
- (7) חצי חטור יחסר בכ"י.
- (8) לדמות החכמה לנהר או לים מצוי מאד בכל המשוררים וכן יאמר ר' משה בן עזרא בשירו נופת שפתים וגו' אשר בו ישבת נגיד אחד שמו ר' שלמה שואל בעד חכמת שלמה סור אלי ים בין מאד גדל ורחב ידיים — ובהפך נמצא ג"כ ים כסילות. עיין לעיל סימן ל"ב. חזקוני ז"ל נאמר לו י"ש (8)
- (9) ע"ד מים ברכים (יהוקאל מ"ו ד').
- (10) חכמהו אין לה גבול.
- (11) יעקב. ויפצל כהן וגו' בראשית ל' ל"ו.

מפרק עול! פרוק עול צוארנה
ומשכורתה לגלותה תשלם
ותבנה מהריסיה בצורות
ותבעל מבנותיה עזובות
וגלות חיל מדינה העדינה
אשר גלו אלי ארץ ספרד
ומשאת נשאו כי את גורתה
כעבים (5) מבלי מים צמאים
ולולי נחלו נחל אמונה
אזי בם נעקר עקר תבונה
והיו האסורות כפקורות (7)
אשר העמיד יסוד משפטי דת
ולנו עם ישורון בחלקות
בדין דין אמת הלך נכחו
אשר יפסיק לדין ראוי להפסיק
וממתין בו ואם זקוק לנחץ
והנו מבלי טעות מתוקן
והקלות השיתן כחמורות
ואם ישפטו נצים לפנים
יזכה זה ואם את זה יחייב
וכל משפט לאור יוציא בצדקו
ובמקום השבועה שם פשרה
וימציא תעלומי האבירות
ושם מלוה לאיש עני להשיב
והלביש מערומי התבונה

והמוטות תמוטט כחיילות (1)
ותשיב לה גמול, משיב גמולות!
ותקים מנתוציה נפולות
אשר היו לצריהן בעולות (2)
תחדה כמסלולות הלילות (3)
והושגי והשיגום קללות
והפילו עדי אין בם יכולת (4)
כאילות משולות מזילות
שארית יעקב עשו פלילות
ויבשו האשלים השתולות (6)
והיו הכשרות כפסולות
והשים מפלותיה (8) בטולות
והשכימו נאורי האפלות (9)
והצדק לבקש גם פעלות (10)
בצדקתו בלי און ועולות
לאזהרת ישישי העגולות (11)
כארח שאבניו בו סקולות
וראה ככבדות הנקלות
ומתעולל אורם בעלילות
ולא ישא פני פנים צהולות
ומשפטיו וארחותיו סלולות
ובה גזר מקום גזרו כאלות
ומהעושקים ישיב גזילות
בעוד שמש בגדיו החבולות
והיו היחפיות בו געולות (12)

(1) בגליון נ"א, "כאילות" או מן "איל" פי' כח. ע"כ. והכית הזה והכתים אחריו דברי המשורה אל הקב"ה.

(2) בפנים השיר "לצביהן" ואין לו ענין ואולי "לצובאיהן" או "לשביהן" ומלת "לצויהן" היא נ"א בגליון.

(3) ואולי "במכלולות כלולות". מדינה העדינה היא בבל.

(4) בלי ספק "והכילו" ובכ"י "והכולו עד אין בעל יכולת".

(5) בגליון נ"א "רעבים". מזילות אולי "מזולות" מלשון הזילוח (איכה א' ח'). ואולי על דרך שהם יזבו מדוקרים (איכה ד' ט').

(6) מן ויטע אשל (בראשית כ"א ל"ג).

(7) בגליון נ"א "כפטורות".

(8) בגליון נ"א "מעלותיה" ונ"א מפעלותיה ע"כ.

(9) בגליון נ"א "נצורי".

(10) כלומר הוא בקש לעשות צדק כפועל.

(11) הסנהדרין שהי' יושבין כעין חצי גורן עגולה.

(12) מלשון ואנעלך תחש (יחזקאל ט"ו י').

BR T 31 (74) סט

לכבוד נגיד אחד לא נודע בשמו.

הקורא יראה בחכמתו כי השיר הזה נגרע בערכו מרוב שאר השירים. טורי השיר אם גם הוכאו במסורת המשקל והחרוז לא נוסס בהם רוח השיר. איזה טורים כנראה הם משובשים בהעתק, וגם המשך איזה טורים אינו עולה יפה. אף גם זאת השיר הזה יקר מצד ענינו כי מתוכו נראה כי נעשה לכבוד נגיד יקר וחכם גדול אשר שפט את ישראל בימים ההם. ומי יתן ונודע למי נעשה יקר בשיר הזה. והרשות נתונה לומר כי גם השיר הזה נעשה לכבוד ר' שמואל, אשר קרוב להאמין כי הוא הנגיד. יהי' איך שיהי' כבוד גדול הוא להאיש אשר אליו נעשה השיר, כי המשורר יזכיר ר' האי על שפתיו ולדמות האיש הזה אליו. והנה בשיר הזה כל השבח סובב הולך על ענין דיינות ומתוכן השיר נראה כי גם המשורר עצמו היה בקי בדינין. והנה ר' שמואל היה חכם גדול בתלמוד וחקר ספר הלכותא גבר אתא אשר נזכר מבעל המאור (כתובות פ"ב) עיין תולדו ר' זרחיה מהחכם ר"י רייפמאן נ"י ומחברתי נחל קדומים דף ל"ב הערה ד'.

וצדקותיו לתנות הגדולות (1)
ושם בינו ובינינו גבולות
אשר גדלה עלי כל הגדולות
ותחריב בעוזה המצולות
בגלותם ותחיש הגאולות
וגלמודה שכולה משכולות
אכולה גם בנותיה אכולות
וכמעט קט ואלפים כפולות
ועוד יתמו שאריתם נטולות (4)

עלי חילתה אשר סה (5) נחלות
בשוחות וחלקלקות אפילות
ענינה פעמותיה כבולות (6)

תהלת אל בראש כל התהלות
אשר נעלה עלי ארץ ונשגב
ימינו רוממה במאד פלאיו
אשר תתמוך ארמה על בלימה
אשר תעור (2) ותפדה הישנים
לשנה גולה ומבנים שכולה
נדודה מהנחה לאנחה (3)
והנה לה כמו אלף בגלות
בכל כחם אכלוה יריבים
בעוצם עצמוה העצומים
והיא מיד ליד נדחה ושוחה
בחבלי העוני תשב אחוה

- (1) לתנות צדקותיו הגדולות. לישנא דקרא יתנו צדקות ד' (שופטים ה' י"א).
- (2) בגליון הספר נ"א "ותחזור".
- (3) עיין לעיל דף ג' הערה ו'. וכמשלי ערב (שער י"ב):
כל עת אעלה דודי על לב
לעת אוני ישני יגוני
אהבי אם הנחה או אנחה
וירנח לג כעת אמצאה נקחה
- (4) בגליון נ"א "ואל ידמו שאר" ונ"א "ועודם יתמו".
- (5) בגליון נ"א "היה". ע"כ. ומלת "נחלות" כמו אלה הנחלות (יהושע ז"ט ט"א)
כלומר נחלתה סרה ממנה.
- (6) מן כבלי ברזל.

ומלאו העבים • במלקוש ורביבים
 והריק לשבים • בְּדֵי מחסורים •
 ובלע המות • בארץ צלמות
 ולמאד עז מות • בעיני נקברים (1)
 וישמח כל יוגב • וכל אשר רגב (2)
 וארץ הנגב • ירוה כיאורים •
 ושקט לו הבמה • וכל רעב נצמא
 וכמה יש כָּמָה (3) • להקריב אשכרים •
 ומה לי קרבנות • כנועם הגיונות
 ושירי שגיונות • כפי ראש השָׁרִים • —
 שמואל המורה • פתאים, הפורה
 תבונות, היורה • חניתי המורים •
 אשר בו נכבדות • נכונות מועדות
 ולו עשר ידות • עלי כל המורים •
 וכשמואל היה • בדת ופליליה
 ואנשי תושיה • למולו נמהרים •
 ופתח גם השָׁרָה (4) • אגודות המקרא
 ובדק בתורה • מלאים וחסרים •
 והושיב לנכוחות • קמוצות ופתוחות
 כמוריד על לוחות • עשרת הדברים •
 ואסף מערצות • ברעת מועצות
 עלי כל הארצות • דבריו נדברים •
 ומדברו להב • ומכתבו רהב •
 כעדי הזהב • ושורר בשירים •
 יגלה ענינים • צפונים וטמונים
 והיו נבחנים • כזהב בפורים •
 והתיר נאמרים • ואסף נפזרים •
 והוריד נככרים (5) • ופתח נסגרים (6):

(1) המות עז בפרט בעיני הנקברים אם יראו הנקברים בעיניהם.

(2) מלשון רגבי נחל (איוב כ"א ל"ג).

(3) מלשון כמה לך בשרי (תהלים ס"ג ב').

(4) מלשון משרי קטרין (דניאל ד' י"ב).

(5) מלשון כבירים.

(6) כנראה יחסרו טורים מסוף השיר והנה בשיר מ"י בן חסדאי אל ר' שמואל

(אשר הדפסתי בנחל קדומים דף י"ז וגו') ידמה ג"כ ר' שמואל אל שמואל הנביא

כאשר עשה ג"כ המשורר בשיר הזה • ודמיון כזה הוא אחוות עולם לכל מושכים בשבט

סופר ואין אחד נוגע בחבירו • - פשוטא נא קראא חסדאי אל ר' שמואל (2)

היוכל תת צורה • אשר עוד לא נברא
 אבל האל קרא • יגלה נסתרים •
 וחדוש חום יפצר (1) • עלי קדמות נבצר
 ורוח מאוצר • וקרה ממזרים (2) •
 בשום תואר נפרד • ומארץ נטרד
 וישוב במורד • עלות הקטורים •
 ועוד אות כי נטר • אמת כי לא אטר
 עננים ממטר • והיו נעצרים •
 אשר הם בחמה • ואף הם לנקמה
 ובהם תאומה (3) • ומוסר לסוררים •
 ובם ידין עמים • לקצף ולרחמים
 ואוכל מטעמים • יִשׁוּ לממרורים •
 והעת המנעו • רביבים • הכנעו
 יצורים כי פשעו • והלכו נקדרים •
 וערבה כל שמחה • ביגון ואנחה
 ושיח וצִנְחָה • ומספר תמרורים •
 ומשקה כוס רעל • בקצף ובגעל
 ויגון נטשה על • לבבות נִתְרִים •
 ואיש כשור גועה • והכל סר תועה
 ולא מצאו מרעה • לצמד אכרים •
 ואנשי תושיה • ישיאון בשאיה
 וקול בנהי נהיה • לשבים ונעצרים •
 וערגו אילים • ועטפו עוללים
 ושבו עוללים • תשובת הברים (4) •
 ועלתה שועתם • לאל ראה אותם
 ונשמע אנקתם • והראה נסתרים •
 והחבר לבש • והעון ככש
 וחתל אף חבש • מזורים למצורים •
 ונשא הזעם • ונפל הרעם
 ובא בן אבינועם (5) • כמים ככירים •
 וקולו עז קולות • יחולל אילות
 ולנו הנגלות • ולו הנסתרים •

(1) ואולי "רום" והמשורר יספר גבורות גשמים כבתים הכאים את"כ

(2) כמו וממזרים קרה (איוב ל"ז ט')

(3) ואולי "נאומה" מלשון וינאמו נאום (ירמיה כ"ג ל"א) • ואולי מלשון תאומים ומוסב

על טור הב' "לקצף ולרחמים" • והוא על דרך הכתוב אם לשכט אם לארצו וגו' (איוב ל"ז י"ג) •
 (4) כלומר חזרו בתשובה ונעשו טהורים כתינוקות •
 (5) כתוב בגליון הוא ברק ונאמר וברק בן אבינועם •

וצורם אבירים • אנוש מהם קרם (1)
 ויחד החבירים • ואינם נחברים (2) •
 ויום וישראלים • עשות הגלגלים
 כתבנית אהלים (3) • כמעטה ספירים •
 פלאיו לדעת • ואור מארבעת (4)
 שחקים לגעת • לעיני היוצרים •
 והציג כח כם • כפי מתת רכס
 לכל ימוט רכס (5) • לדורי הדורים •
 ושם כהם תכל • תלויה בחבל (6)
 ושם תלה סכל • במאזני מישורים •
 ומרוצת מרץ • ירוצון מחרץ
 להעמיד תל ארץ • יצוקה מעפרים •
 ורוח עושיהם • תרחף כיניהם
 ויאחוו כנפיהם • ויהיו ננערים •
 ופרש את צלם • ועלי כל העולם
 והכין את חילם • למחנות נסדרים •
 והוא הוא התואם (7) • שנים אכ ואם (8)
 בשמות יקראם • ואינם נעדרים •
 וחוזי כוכבים • להודות סרבים (9)
 ואינם קשבים • וממוסר סרים •
 וכחדו אל שדי • באמרם כי יש די
 כארבע מוסדי (10) • אשר הם עקרים •
 להמציא הנעדר • באל חי הנאדר
 והוא קוץ אף דרדר • לרגלי ההוכרים •
 הלא הנה אותות • לרגלם כרשתות
 ואל יהיו שפתות • עלי אל מגבירים •

-
- (1) מלשון וקרמתי עליכם עור (יחזקאל ל"ז ו').
 (2) כלומר לא היו נחברים לפניו רק הוא בחכמתו החבירים.
 (3) ובכתר מלכות "וידו אהל הגלגלים מחברת".
 (4) ביום ד' נתלו המאורות.
 (5) כתוב בגליון מלשון לא אמוט רבה (ההלים ס"ב ב').
 (6) ובמורה המורה לדש"ט פלקיירה דף נ' וז"ל: ואמר חכם קדמון כי בהשגת [צ"ל בלי ספק "בהשגחת"] האלוה יתב' בעולם יקשור העולם בתכל אחד לא יתנועע ולא יסור והנה הוא אהל כל יצען וגו'.
 (7) מלשון ויהיו תאמים (שמות כ"ו כ"ד).
 (8) כנראה מוסב על ארם וחוה. ההכמים הקדמונים אמרו כי בריאת האדם היה ע"י הקב"ה עצמו ושאר הכריאות היו על ידי שלוחיו המלאכים והמה כחות הטבע. וגם המשורר האיטלקי דנטי ירמוז על זה בשירו Paradiso VII.
 (9) מלשון אין מסרבין.
 (10) ד' יסודות. עיין דף ס"ה הערה ו'.

אנשי לבבות יקבו לשם
שמו שמו לבן עדי נחשב
כי יקבו פניו בפני חור
לבן אשר יולד לבן נחור.

סח

BR T 30 (J. 70)

לכבוד ר' שמואל.

השיר הזה כאשר עיני הקורא תחזינה כולל ב' חלקים. החלק הא' הוא כעין פיוט וכולל תהלת היוצר. ועל איזה טורים עלו קמשונים. והנה אין ערך ודמיון בין השיר הזה ובין כתר מלכות וכמעט יעלה על רוח הקורא כי לא מחבר אחד אביהם. וחלק השני משיר הזה הוא לכבוד ר' שמואל. והנה באמת אין המשך בין ב' הענינים האלה ואולי יחסרו איזה בתים ביניהם. ולא נודע אם ר' שמואל זה הוא הנגיד וקרוב לומר כי הוא הוא. בשיר הזה ישבח המשורר את ר' שמואל כי גבר בכל החכמות כמדקדק עצום ובעל לשון. ותהלה כזאת לאות לנגיד כי הוא היה באמת בקי בכל החכמות עיין מחברתי נחל קדומים.

תחלת החכמה. וראשית הערמה
ליד אל הרמה. ויוצר היוצרים.
וראשון בתחלה. ואחרון כל תכלה
מרומם לתהלה. ומשפיל אף מרים.
אשר לא יתוה (1). במעון גם נזה
לבלתי ישתוה. בשבת הנוצרים (2).
וכל דעת נבצר. להגדיל אל, קצר
ולבב כים, צר (3). ודעות כשקרים (4).
אשר מאז נקדם. ובכל זר נרדם (5).
ועד לא שם אדם. ולא יצר הרים.
ושם ארבע ידות (6). נכונות מועדות
ילדנה סודות. צפונים וסתורים.

- (1) בלי ספק "ינוה" כמו ולא ינוה (חבוק ב' ה'). "יתוה" הוא מלשון והתוית תו (יחזקאל ל"ו ו').
- (2) כלומר בבתי עבודתם אשר במ צלם ותבנית וגו'. (אז נשצי לם למה אזה הזמן חזסי)
- (3) כלומר אם גם הלב רחב כמו ים צר הוא להכיל גבורות הכורא. (הזמן חזסי)
- (4) כלומר כל דעות האדם על הקב"ה המה כשקרים. ואולי "כשברים" כלומר אין להם קיום ורק כשברי כלי הם.
- (5) ואולי "כל כח נרדם".
- (6) ד' יסודות. ובשיר המתחיל "הכורק או ברק חרב וגו'". (לעיל סימן ל') יקראם "ארבעה שרשים".

בעין קנאה ועין קלון
והוא חסון כמו אלון
וכרמל בתוך צקלון
ותתערה בכשלון
יביאך לאילון (2)
ויתנך כמו עגלון (3):

ואיש נכבד תשורהו
ומדוע הקילותיו
ומדי את שלו שאנן
עדי יעזר לערערך (1)
ואם אתה בדמ שק
ישימך כמו סימרא

סה

BR I 88 (J. 159)

לנוכח נבל אחד •

ואת ארז יפה רענן וענף (4)
ולא ישע (6) בעת יועף ויאנף
חשכנוהו כמו מקום מטונף
ולו היה בציץ קדש מצונף (7):

התשאל מחציר גנות שאלה
ורענו קצר רוח (5) וקשה
ואלו נהיה היכל פנימי
וגם היה בעינינו כקרח

סו

BR I 92 (J. 161)

אודות שונאיו •

ידי כך על אויבי תרום
כי נגדך תמיד שאול ערום (8)
לו נלחמו לי כוכבי מרום (9):

מושל בקצוי הים וגם ידרום
תראה ותביט מחשבותם לי
שתי כך מחסי ולא אירא

סו

BR I 94 (J. 162)

אל פלוני אלמוני • (10)

יומי אשר נוור כך אחור
לילה ואם הלילה צחור

אל יגאלו חשך וצלמות
מניף קוצות יצאו לקראת

- (1) מלשון ערער תתערער (ירמיה נ"א נ"ח).
- (2) עיין שופטים ד' י"א.
- (3) שופטים ג' כ"א.
- (4) הואר • כלומר נושא ענפים כמו פריה וענפה יחזקאל י"ט י'.
- (5) מלשון קוצר רוח (שמות ו' ט').
- (6) מלשון וישע ד' (בראשית ד' ד') ובגליון נ"א "ישוב" •
- (7) מלשון מצנפת — יצונף (ויקרא ט"ו ד') • ולא נודע דבר פדטי על ענין השיר •
- (8) איוב כ"ו ו'.
- (9) בסגנון הפסוק הכוכבים מסלותם נלחמו (שופטים ה' כ"א) •
- (10) הכנת השיר הזה נעלם ממני והוא כעין חדה •

ושחקתי לילדי יום (1)

ואיך אירא בנות ימים

ואמנם כי אני נפש

ואמנם כי אני גלגל

והאדם במרכבתי (2)

ולא ידע לבכי רע

ולא אשום, ואם אשום

ולא אניל, ואם אניל

ובלכבי מדורת אש

עדי אתן למדתני (5)

נדיבתי, ולא רעה

ושתיקה לעומתי

ואולי אויבי מרמס

ומטרה לחצי פי

ועתה שחקו עלי

והימים בני מילי

והאדם במעללי

והאדם במזלי

ואותה מלא שולי

ולא יגור באהלי

לבין בכיי ותוללי (3)

קנות רע בראש גילי (4)

ובכבדי ובכסלי

והאל עד אמת עלי

בזאת עיני ולא כילי,

ככה רגלי ומנעלי

פעמי ועפר רגלי

ומאכלת לגחלי (6)

סג = BR I 91 (J. 161)

לנוכח שפלים בעם •

נפיוגותי וסרתי מנתיבם

ואל תתמה בעת חסון כאלון

ודי בראש ארי להיות זנבו (8)

ואם אצדק שלפתיהם בנעל

והם תמר והוא ימר כרעלי (7)

ולא אמצא לבד כלב ושועל:

סד = BR I 89 (J. 159)

לנוכח בעל גאווה •

למה זה את כקוץ מכאיב

ותבזה מחרדר עמים

וגם ממאיר כמו סלון

והוא שוקט עלי מלון

- (1) עיין לעיל דף ח' הערה ט'. וכן לעיל סימן נ"ו, "ונפש פגיעה תשחק וגו'".
- (2) כלומר אדוק תחתיו. מלת "מרכבת" מצוי מאד בכמה דמיונות כמו במוסרי הפילוסופים (שער ג' פרק י') "ורכבת מרכבת היאוש" ורכים זולתם: ובמקום אחר הדחכתי דברי על זה.
- (3) כמו ותוללינו שמחה (תהלים קל"ג ג') לשון יללה. עיין שושים לרד"ק פי' ב'.
- (4) לקנות רע היא שמחתי היותר גדולה.
- (5) אנכי אתן נדיבתי כלומר בעין יפה תמורת אשר למדתני.
- (6) ע"ד מאכולת אש (ישעיה ט' ה') אל - (ל"ב חקית) קוצני - חסמים חסמים (7) לא נודע כוונת הטור הזה בפרט. מלת "והם" אולי "ורום".
- (8) ע"ד הוי זנב לאריות וגו' (ה' ב' חסמים) חסמים חסמים חסמים חסמים (9) לא נודע על מה אדני הטורים האלה נוסדו. אולי יצא חזק חסמים חסמים (10)

BR I 53 (S. 115) ס

אודות שירו •

קחח השיר ומצפוניו	ודקדוקיו ועניניו
עלה ועמוד באשנביו	והתיצב כחלוניו
ורחף על פני מוסר	כמו נשר עלי בניו
מאס כל שיר ושפלותו	והתרהב בעליוניו
בחר השיר והדבר	אשר דבור עלי אפניו —
אדון נפשי יהי לבו (1)	וקשובות יהי אזניו
להבין את מליצתי	וגם שירי ותחנוניו
אשר ידמה אלי מלך	והיא דגל עלי פניו
ואת כל שר לו יביט	ואז ישא לך עיניו
ויאמרו: הן כתמר זה	ומי יאחו בסנסניו (2):

BR I 70 (S. 137) סא

תהפוכות תבל •

אחי תבל שאל תבל	שאל מה אחרית עמה
אשר תאכל ילדיה	והם לא לחמו לחמה
הכי תבל קראה	למען היא והם כשמה (3):

BR I 72 (S. 27) סב

אל נפשו • (4)

נטוש לו ועזוב אולי	יהמה לבך אלי
ואל תט אחרי תקוה	ודע כי הזמן כילי (5)
והורני והראני	אשר ראו מהוללי

- (1) המלות „להבין את מליצתי“ בטור הבא אחריו מוסבות ג"כ על „יהי לבו“ (2) כמו אחזה בסנסניו (שה"ש ז' ט').
- (3) כלומר תבל מלשון תבל עשו וכן בתרשיש מר' משה בן עזרא על מה תהי מאמין באנשי הזמן איך בם יהי אמון והם כנים לאם וכן בעמנואל מחברת י"ט.
- (4) לא נודע על מה אדני השיר הטבעו ואל מי ערך המשורר הטורים האלה. ואולי הוא קצת משיר גדול.
- (5) עיין לעיל דף ד' הערה ד'. דף י"ד הערה ג'.

קצץ כנף יגון ונפל עלי לבי
דרשו שנת עיני מעם בני עיש
יפקד אשר פור רעים להקהלם
ונפשי לעומתכם תעוף כמו יונה
אז יאמרו לכם: לא טעמו שנה
וכמה קראתיהו היום כמו שנה 1 :

נח = BR I 72 (Y. 142)

על מות אחד מידידיו •

פירוד ידידי סור ואל תרענו 2)
נמות, אבל לא נדעה קץ הזמן
ישכח אנוש מות ויעל על לבב
נסגר בתחתיות שקוט כי לא לך
לו נפתחה לנו כתבל שערי
לו יש לכוכבי רום קרבים אזי לך
לו בכתה עין בדי יגון 6) אחי

כי מחרת נמות ומה בצענו
לא בזמן חכם ויודיענו 3)
אדם אדמה היתה מרענו
מות הלא אחד יהי נגענו 4)
מות ונבוא אחרי רעינו
המו כמו המוך מעינו 5)
צור קברך נמס לרוב דמעינו:

נט = BR T 59 (Y. 126)

אל איש אשר כתב שיר להמשורר •

השיר אסף והימן המשורר
אשר כאש ילהט מעוזו
וששתי בו ולולי שתדמה
ואהבתך מסותרת בלבי
וחלילה שמוע ממלשנים

כמו שירר אשר מתים יעורר
וצור חזק וסלע עז יפורר
היותי לך כאיש אויב וצורר
וזאת יודה לבבי אף יברר
אשר רגלי ומנעלי יזורר 7):

- 1) היום ארוך בעיני כמו שנה •
- 2) אל תכאיבנו • מלשון וירעו אותנו (דברים כ"ו ו').
- 3) אין חכם בעולם אשר יודיע לנו יום המיתה •
- 4) כלומר אנחנו נבא אחריו •
- 5) המו עליך מעינו • כמו המו מעי (ירמי' ל"א כ'). • ובדרך מליצה ידברו המשוררים ככה וכן יאמר ר' משה בן עזרא בסגנון אחר בשירו המתחיל נוספת שפתים וגו' (אשר נמצא בכ"י אקספרד בתוך הדיוואן של ר' יהודה הלוי):
לו יחזו זהרי דבריו כוכבי רום, כרעו ויקדו אפים •
- 6) כמו בדי שופר (איוב ל"ט ב"ה) •
- 7) אשר יניע רגלי ומנעלי • בסגנון על אדום אשליך נעלי (תהלים ס' י') לשון בויזן •

טפולה לו רבים בפועל שכבר ידועה נון "צקון" (1) ונון "ויחנן" כן אומרת בלשון נקיבה כי תהי לקהל נקיבות נתנה חק מאחריו היוד והתיו תעבוד נון נתנה לעבוד לכנות בה כשם שומה תמורת מם ונוספת בסוד — "ער כאן מצאתי מן החרוזות" —

נאלה הם דברי ר"ש פרחון ז"ל. וחבל על דאבדיון.

BR Motto 24 I 109 = נו

(1731)

תוספת לשיר הזה. (3)

ענק חרוז בכל אבן צמודה לנער מכני גלות ספרד

BR I 69 (2. 136) = נו

על פירוד אהבים.

פירוד עלי פירוד ועין בלי שינה ונפש פגעיה תשחק עלי תכל (5) עת גערתי בה לשקוט עלי שובכם יום יעלה שמכם יעוף לבכי ברו

ויגון עלי יגון ולבב בלי רפה כגבור אשר תשחק ידו עלי צנה ותבך לי כבכות חנה לאלקנה (6) ובבין יגוני הוא כדבש בבין לענה

(1) צקון לחש ישעיה כ"ו ט"ז. (2) בן גבירול היה (לפי ידיעתי) הראשון אשר כתב כללי דקדוק לשון עברי בחרוז. דונש כתב קצת השגוחיו על מנחם ג"כ בחרוז. בין הערביים חברו כמה מוקדקים כללי כללי לשון ערבי בדרך שיר. לא נודע אם בן גבירול ראה ספר הרקמה מר' יונה. ולו חיה כל השיר לפנינו נוכל להבין דבר מתוך דבר הנוגע לזה.

(3) הטורים האלה היו או פתיחה או חתימה לשיר הקודם והדפסות ראשונה במחברת עתית ליטעראטורבלאטט דעם אריענטס משנת 1850 עמוד ל"ז.

(4) וכן הראב"ע בפתיחת ספרו צחות "וסוד אותיות נראות וגו'". וכן ר"ת בשירו "ונגלה לי הסוד לשרת או ליסוד".

(5) וכן בשיר סימן ס"ה "ושחקתי לילדי יום וגו'".

(6) ש"א א'. כלומר אם גם נפשי חוקה ותשחק לכל פגעיה תכל בכחה וגו'. יחזקיה

דע כי שלש אלה ביען נחסרו
 היו לארבעה חלקים ואני כן
 ואחלוק אותם לד' מחלקות
 זכור בראשונה לאותיות וגם כל
 חק השניה החקוקה אחריו
 טעם שלישי בפעל יסדה
 יקרה רביעית דת חקקתיה
 כל תוצאות אחת למול אחת יהי
 לכן הכינותי בראש המחלקות
 מספר שתיים עשרה ומוצאם כפה
 נצור לחמש מחלקות יחלקו
 ספוחות בעלי גרון ועל חיק אחריו
 ענין חמשית רק לשפה נודעה
 פתרון פקודיהם יסוד אה"ח ע לנב
 צורה שלישית דטלנ"ת נקראה
 קצב יצאי שן⁽²⁾ חקוקי ושמ"ר
 רק נשלמו חמש ועורם נחלקו
 שהם⁽³⁾ נטועים כמלכים נצבו
 תתים אגודה ואשימם על שמי
 שבט משרתים, אני שלמה וגם
 להקת מלכים רק תהי ק"ט צ"ח וגם
 מקומות משרתים יחליפו זה לזה
 הנה אבאר כל עבודתם הלום
 איך משמרות אלף אשר במ תעבור
 באחד לארבעה עתידים תעבור
 גם תעבור פועל אשר היה כבר⁽⁴⁾
 דתה להוסיפה בשם פועל כמו
 הן נספחה על יסוד השם כמו
 ובכן אבאר מחלקות הגון לכל
 זאת גם לאחת מעתידים תעבור
 חקוקה להעשות כבר גם לאשר

מהשתיים עשרה בדת נחקרת
 חלקתיה לך בזאת אגרת
 את זו לעומת זו תהי חוברת
 תולדותיהם בדת נפשרת
 בשם ותוצאותיו תהי אוצרת
 ובכל נספחה בערו נאמרת
 בסוד מלה אשר פועל לשם אוסרת
 מספר שעריה אשר אוגרת
 ששה שערים בעדה גודרת
 חקוק בראשם אות לאות נזכרת
 כפה בעדות בעלי מסורת
 וגם על קצת לשון ושן וזרת⁽¹⁾
 ובאחרית מלהנה נגמרת
 גרון גי"כק לחיק צורת
 לחיק וללשון אמת נספרת
 ומקום יסוד בו"מף שפת נסכרת
 לשני חלקים על פאה אחרת
 ומשרתים עבדים בלי מעכרת
 להיות לכל משכיל לאות משמרת
 כותב הקושרים בתוך מסגרת
 גזע ספרד בעבות נקשרת
 על פי עבודתם אשר נסדרת
 על משמרותם אות לאות נעדרת
 תמיד משמרתה תהי נחסרת
 לשם ולפועל תהי נסדרת
 אלף בהתחבר להן נפתרת⁽⁵⁾
 אמוש ימושנו ובו נעצרת⁽⁶⁾
 "אתמול ואורוע" היות נהדרת
 פנים אשר נמצאה במ נפורת
 תמיד עבור היות לאות לעצרת
 עתה כמו נעבר וגם נעברת⁽⁷⁾

- (1) מלשון ויזור הנער (מ"ב ד' ל"ח) לשון תנועה בכלל.
- (2) מספר האותיות מהשנים. "יצא" כן ע"ל כמו ומיצאי מעיו (ד"ה ב' ל"ב כ"א).
- (3) ואולי צ"ל "שתיים".
- (4) כלומר עבר. ובספר הרקמה (דף ג') "וכאשר ישלם פעלו תאמר כבר פעל".
- (5) נ"ל כי הסר פה מלת "ו" והמחבר ידבר פה מזו ההפוך.
- (6) כאשר יראה הקורא יחסרו בכ"י וויען חצי הסוד הזה וחצי הסוד הבא אחריו.
- (7) כלומר לזכר ולנקבה. "לאשר עתה" הוא בינוני פועל ולפי ידיעתו היה דונש הראשון אשר יזכיר מלת "בינוני" (עיין ערך מחוספס). ובספר הרקמה (דף ג') כי הפועל החולף נפרד מהעתיד בעתה וגו' ועתה לא יתחלק וגו' (ועל הענין הזה בדרך פילוסופי היה בלי ספק מאמר העתה מר' זרחיה. עיין אוצר נחמד חלק ב').

נבחר מאד מכל כלי חפץ ולא
שבע קלון כבוד ואם יעשר מאד
החלצו בעם ואל תעצלו
ובכן ידעו יתרון לשון עברית אשר
דרי שחקים יתנו בה יום ביום
היא היתה מאז שפת כל היקום
כלל שפתם ד' לבד בלשון בני
נחלה והנחילה לבניו אב המון
גם לא עזבה גר בארץ לוועזים
בה נתנה אש דת וגם בה נשלחו
יד תופשי כנור הלא בה נגנו
ריב יש לי בכם שארית יעקב
וראו אבותיכם בעת כי מרדו
לכן הבישם באמור כי בלעגני
חוקי ואל תרפו ידיכם לעזוב
רב לעזוב מקור ולחצוב כל באר
זכרו קנאת בן חכליה (5) יום ראות
תפש אנשים בה והכם בחריקו
ייטב היות אחת גבירה שכחה
הה לה אשר לא נטרה כרמיה אבל
עד יעשה שרי וישלים מועדו
נגדו הנה אני מפיל תחנתי
קול יאזין לשום בפי עבדו אמת
אולם אבאר סוד בטרם אחקרה
בהיות יסוד כל יש ושורש כל יקום
גרם היות השם והפועל וגם

יתן סגור תחתיו מחיר ממכרת
וימין יקר לב יקר אוגרת (1)
כי נפשכם אמנם לזאת נוצרת
היא מלשון כל עם ועם יותרת
אדר לעושה אור כמו אדרת
עדי נפלגו אנשי עדת גבערת
עבר לבדה היתה נותרת
גם היתה לדור דור נשמרת
יום נלכדה רגלם בתוך כושרת (2)
כל הנביאים לחבש נשברת
יום היתה צבי ארץ לגברת (3)
אם תשכחו שפה מאד נבחרת
ויתנו כתף מאד סוררת
שפה בסוד חזות הנדברת (4)
כי לא נקלה היא אבל נוקבת
על חוצבה פיה תהי אושרת
בנים לשונם נהפכה אחרת
קצף ובמריבה מאד נעתרת
דבר ופלגשה תהי שומרת (6)
כרמי אחרים היתה נושרת
לשון עלגים צחות תהי דוברת
אבטח ונפשי בו מאד נעזרת
כי אפתחה פי לעשות מחברת
מלין בעז ימין מאד נאדרת
עצם נרקמה (7) בעדו נאסרת
מלה שלשית זו בוז קושרת (8)

- (1) בכ"י וויען "אומרת" ואולי צ"ל "חומרת" מלשון חמרים (שמות ח' י').
- (2) מלשון אסורים בכושרות (תהלים ס"ח ו').
- (3) בכ"י אקספרד אקספרד "ארץ צבי לעטרת".
- (4) כדברי הנכואה ישעיה כ"ח י"א.
- (5) נחמיה בן חכליה.
- (6) הטור הזה והבא אחריו יזכיר ד' יוסף אלברגלוני בספרו וכבר הזכרתי זאת בגנזי אקספרד (דף נ"ו).
- (7) הומר וצורה. וכן יאמר רי"ן ו' גיאת בפיוטו המתחיל: נפלאתי אל ראשון וגו' (בשפתי רננות דף צ"א ע"ב) "מתאר ורוקם כל מתואר ורקום". כלומר נותן כל הצורות לעצמים.
- (8) כל מוקדקי הערב — אשר הלכו פה בעקבות אריסטו — חלקו כל הדקדוק לג' חלקים שם פועל מלה. וכן עשו ר' יונה וראב"ע ורד"ק. לפי ידיעתי היה דונש הראשון בין חכמי ישראל אשר יש לו החלוקה הזאת. כן יאמר בהקדמתו "וכל המבטא מחולק על ג' חלקים שמות ופעלים וחיכות ענינים". ובמבקש לר' שם טוב פלקיירה (דף כ"ג ע"ב) ישאל המבקש "היש טעם להקדים זה לזה עד שהוצרכו להניח לו סימן" (והסימן הוא "ואביו שמר את הדבר").

גם למדס דעת להבין נפלאות אל
דבר שלמה הספרדי אשר אסף
השקיף לבכי על עדת עור
ואדעה כי נשמדה מהן שפת קדש
זדה לשונם מלשון עברית
חצים מדבר באדומית
טבע סגור לבם במעמקי תהום
יסף כאבם על כאבי ויהי
כראות פתאים כדפים יהמיון
לא ידעון חזון וגם לא ידעו
מי יעלה בלב ימים טבעו
נועץ לבבי עינך נפקחה
שים פה לפיות נסכרו כאלמים
שחתי כשורי כי אני צעיר ליום
על פי לבב נער לבער נחשב
פנה לבבי עד כי קראני חלום
צעק באזני באשון ליל קום ועשה
קומה ואל תאמר הלא נער אני
רמה לזאת קרני ואדעה
שתי לפי שכלי ואמנה יד אנוש
תרתי בלבי לעשות ספר בסוד
אולם בדעתי כי לשון עברית לכד
נמלך לבבי ואבינהו במו
יען החרוז יתר לכל
שקול שקלתיה (4) אשימהו לשיר
לכן חלקתיהו לעשר מחלקות
מכתם עלי מכתם וחרוז על פני
הוא כערוגת גן אשר תרא בכל
ההולכים בה ימצאו מיני הדם
קראתיו ענק שהעתקתיהו אנוש
טל יזלו מליו ביום שרב וחום
נצב לפי קרת כמו חכמה אשר

אצרים בואת ובאחרת (1)
שפת קדש לאום נפורת
ואהי מורה פליטתם הנשארת
וכמעט היתה נעדרת
ולא לשפת קדש היתה מכרת
וחצי בלשון בני קדר הקודרת
גם צללו כהם כמו עופרת
עצור בכליותי כאש בוערת
יהמה לבי ככנור או כים כנרת
ספר ואיכה יקראון אגרת
יד מי להוציא האני חותרת
לא טוב היות עין עמך עורת
כי יש בואת לך מד' משכורת
ואגערה בו בחמת מגערת
יד בן תשע עשרה מאד קוצרת
ואשמע קול יעבור עלי קרת
כי יד ד' אותך [תהי] עורת
כי לא זקנים יחמכו כותרת (2)
כי מד' היא נגורת
על פי אשר תשיג תהי נודרת
דקדוק שפת היות נכצרת
מכל לשונות היא לשוב נכרת
עברית ביען היא לכד נבחרת (3)
דבר ואם דרכו מאד נבערת
חרוז למען כי היות מדברת
ואעשה לו זה כמו מסגרת
חרוז כמו דר על פני סוחרת
עין, לכל עין תהי עוברת
כופר ושושן ועצי צמרת
גם כענק שמתיו עלי גרגרת
גם חשרת מים בעת בצורת
על בית נתיבות נצבה אומרת

(1) בעולם הזה ובעולם הבא.

(2) בסגנון דומה ר' שלמה בונפיר באחד משיריו (כ"י אקספרד):

ויש שֶׁבַע לעת שִׁירְכֵן כעלם

(עין ג"כ ספרי המכונה בלומענלעזע דף קי"ב סימן ק"א).

(3) כלומר כי כתב אוהו בלשון עברי ולא בלשון ערבי.

(4) כבר העירותי בנחל קדומים (דף ו') כי דונש היה הראשון אשר יזכיר מלות

"שירים נשקלים".

BR T 28 (J. 65) = נד

על מות דונש בן לברט * (1)

שמואל, מת בנו לברט
 וכלינו מאד אליו
 ולו יש חי תפשונו
 המן העץ אשר מנע
 תמלא בטנך דעת
 ותתחכם ותאמר כי
 קראנו לך שיר שם
 ולשמאלו מנחם שם (4)
 ומה נמרץ ומה נערץ
 ומחשק שלחנוהו
 ולסובא נתנוהו
 ובן גבור ובן חיל
 אהה לשיר אשר נפל
 בעוד איש יענה רוח
 וכל עצם לעצמו שב

ועמדת עלי בנו
 ואולם הנך הנו
 ורצענו לך אוננו (2)
 אלהים מעצי עדנו (3)
 ותתעדן בטוב דשנו
 אלוה עו וגם קנוא
 בבין כימה ועש קנו
 ושם אבון ולימינו (5)
 במדבריו (6) וענינו
 ביד כרי לארץ נוא
 להתרונן באגנו
 כתבנוהו במגינינו
 ואין תקוה לפדיונו
 וקדים מלאה בשנו
 וכל מין שב אלי מינו:

BR I 109 (J. 173) = נה

ענק * (7)

אתן לאל עוז וגם תפארת
 בורא שפתים ושם פה לאנוש

האל אשר תכן זבול בורת
 ויעטרם הדר והוד לעטרת

- (1) לפי הנראה (וכאשר העירוני כבר אנשים חכמים פה אל פה) השיר הזה הוא מרשב"ג ור' שמואל הנזכר בו הוא ר' שמואל הנגיד. מכמה טורים נעלם הבנתם בפרטם.
- (2) כלומר הבאנו לך אותו כעבד.
- (3) עץ החיים ועץ הדעת.
- (4) מנחם בן סרוק.
- (5) אבון הוא נזכר ג"כ עם מנחם מר"י אלחריו (תחכמוני שער י"ח) ולא נודע דבר עליו ממקום אחר.
- (6) כמו ומדברך נאווה (שה"ש ד' ג'). וכן בסימן נ"א "ומדבריו משהמים".
- (7) השיר הזה הדפסתי ראשונה במחברתי המכונה "עזרענויילען" מהקדמת הפרחון ב"י אקספרד נמצאו איזה נוסחאות מתוקנות והדפסתי פה כל הנוסחאות האלה. והנה בשם "ענק" קרא המחבר עצמו השיר הזה וכן יאמר: קראתיו ענק וגו' והנה הראב"ע בספרו מאזנים יזכיר מחברת שירה שקולה לרשב"ג כוללת ת' חרוזים והיא בלי ספק השיר הזה בשלימותו. ועמנואל (מחברת דף ס"ג) יזכיר שיר כולל ר' חרוזים ולא נודע דבר עליו, ואולי הוא קצת השיר הזה.

BR T 49 (J. 113) = נא

לחשוקו •

בכל תבא ובכל תצא
והוא נחפו ומתרצה
ושלל רב אני מוצא
כמקצה ועד קצה
אשר צואר וראש יחצה
ויעתר וירצה
דבש פיהו וגם אמצה (2)
ורואותיו מעט יעצה (3)
בעת ינוב ועת יפצה
יחיני בעת ירצה
אזי יציל וגם יפצה (5)
כאור שמש באור יצא:

תבורך מבלי קצה
קראני שלוחך
וששתי בו כאלו עד (1)
והבעיר אש בתוך גופי
ובאתי אל נהר חשקו
ומי יתן יחנני
ויאל נא וארדה צוף
והצופה יהי נרדם
ומדבריו משובה מים (4)
ימיתני בעת יזעם
ומשחת יחידתי
צבי פניו ואורהו

BR T 93 (J. 112) = נב

היין •

למען פי תחולה באשיות
וחכמתי לרפא הנפשות:

ואל תתמה ואל ירום לבבך
וחכמתך לרפא הגויות

BR T 81 (J. 153) = נג

השמים והכוכבים • (6)

הלא תראה מזודעי
שחוקים כערוגת גן
והסהר כמו אגן •
וכוכבים כשושנים

- (1) כמו בבקר יאכל עד (בראשית כ"ט כ"ז).
- (2) מלשון שמריה ימצו (תהלים ע"ה ט').
- (3) כלומר יסגור עיניו • "רואותיו" עיניו כמו וחשכו הרואות (קהלת י"ב ג') • "יעצה" כמו עוצה עיניו (משלי י"ו).
- (4) מלשון אבן השהם (בראשית ב' י"ב) • וכן בשיר (סימן כ"ז) המתחיל: מי זאת כמו שחר וגו' "משודהמת כלו ומיושפה" •
- (5) מלשון הפוצה אה דור (תהלים קמ"ד י').
- (6) המכתם הזה הוא בלי ספק קצת משיר אחד • עיון לעיל סימן י"א הערה ט"ו •

ומזבח לכפר בו אשמים
בך חירם בחכמתו רקמים
אזי עשה שפתיך נעימים:

ועשה כל מלאכת בית אלהים
כאלו שם יצירך אל ורקם
ובעשותו עלי עמוד שפת הים

מח = BR I 80 (פ. 154)

הכוכבים בלילה •

כי מעשהו מעשה נכון
יקח בני עיש לערבון:

יחשוב לבבי בעלות שמש
עת האדמה שאלה אורו

מט = BR T 66 (פ. 133)

לגביר אחד •

אשר משכו לבי בעכותות
ושמרוה כמו דינים ודתות
בכרתנו פני אל הבריתות
לאיש, ניביו [עלי לבי חרותות
ולא תזכור קריעת הכסתות ²
כאיש נגרש ושלח לענתות ³
ולהקבץ בטרם יום תמותות ⁴ :

בחייכם אדומי השפתות
פנו אלי וזכרו אהבתי
ושימו על לבבכם השבועות
ואמרו לגביר ושאו שלומי
השכחת בריתי יום פרידות
בשובי אחריך רש ונגרש
יחננו ויתעשת אלהים

נ = BR T 61 (פ. 127)

על בגידת אוהב •

ותלאה מעשותך שערורית
תשוקתי כמו נתר ובורית ⁵
מטר שחק, והנה אש וגפרית:

הלא תשבע ידידי מבגדות
חשקתיך ומלבך תכבם
אקוה לך כאיש צמא מקוה

- 1) דבריו • כמו ניב שפתים (ישעיה נ"ז י"ט) •
- 2) כנראה ירמוז המשורר על פסוק ביחזקאל י"ג "למתפרות כסתות" בשגם הפסוק עצמו שם הוא קשה ההבנה •
- 3) תוא ירמיה אשר היה מענתות •
- 4) הטור הזה נשכח בגנוי אקספרד •
- 5) כלומר כמו נתר ובורית יסלק הכתמים מן הכגד כן תסלק השוקתי מלבך •

BR I 62 (Y. 127) = מג

על פרידת ידידו •

אשר גנב לבב דודיו בהודו
הטוב לאור באור פני כל
ובית אהב תמול האיר ביופיו
ועל כל אוהביו הקיף מצודו
ולא זרח כבודו על ידידו
הטוב כי יחשוך היום לנודו :

BR I 60 (Y. 127) = מד

על הענין הזה •

היחיה אנוש אשר נסע ידידו
אשר הפקיד לבבו עם לבבי
ושלחתיהו ולבי בו מקושר
ושוה החן והיופי רבידו
ושמתי כן אני לבי בידו
כלב יצחק בעת אביו עקדו :

BR T 47 (Y. 111) = מה

לידידו •

בעת לא אחזה דוד האהבים
ואם לבו כמו מזבח תבונות
צבא רום קראו אותו אחיהם
ואיך לא יאמינו בו מקנאיו
אברך ממקומי שם כבודו
לבבי אתנה להיות תמידו
ויתנו מפתחות חכמה בידו
והנה על ימין חכמה צמידו :

BR I 21 (Y. 50) = מז

על פרידת ידידו •

אכן מיודעי זנחתני מאד
יום שלחה רגלי לשוטט באנוש
כמה תבכה אהבת לבב ואל
עדי כי קראתיך אבי זנוח (1)
לא מצאה כי אם בכ מנוח
נשבע ברוחו מעבור מי נח :

BR I 50 (Y. 113) = מז

לידידי הנעים •

ידידי מעשה חירם דמותך
ואביך בעת שלח אלי צור
ושושנים בפניך אדומים
ובא אליו אבי כל החכמים

כצפעוני בפי פרס (1)
לשום חרס בתוך חרס (2)
יגוניו יהרום הרם
כמשכב עוג עלי ערס (3):

והיין בפי בקבוק
עניתיהו: היתכן
ולא ידע לבכי כי
אשר בו ישכב בטח

מא = BR T 52 (J. 45)

לידירו הנעים •

שלוחך אשר זומן
ואדמו כוכבי תימן
כמראה חור בארגמן (4)
בפניו לקחו הפן:

לך שלום קראני
אשר נשק לשושנים
ומראה לחייו בהם
ולו נמצא עלי מדבר

מב = BR I 96 (J. 163)

לחשוקתו •

בלכתך לאחותך הלבנה (5)
אשר היא מעלת שמש שכנה
ועל כל הקצינים היא קצינה
ישימם אל עלי תכל שנינה
הריקותי אני חרב שנונה:

שאלה אשאלה ממך עדינה
ותראה העליה הנכונה
אשר על כל גאונים גאונה
ולמה שמצוה (6) הם בשטנה
ואם ישגו ואם הם שגבו עוד

(1) מלשון את הפרס (ויקרא י"א י"ג) שם עוף דורס ויתכן גם כן להיות "כפיו ארס" סם המות.

(2) כלומר הכוס חרס והאדם ג"כ נוצר מאדמה. ולא אתאפק מתת פה לפני הקורא מכתם ממשורר קדמון יונני כפי ההעתקה האשכנזית אשר אתן בשולי היריעה:

הב לי כוס נעים, מעשה חרשני אדמה;

ממנה נולדתי, ותחתיה אישן המות. *

(3) עוג מלך הבשן.

(4) לשון חור כרפס (אסתר א').

(5) וכן יאמר ר"י הלוי באחד משיריו:

ליל אשר למרום עלית

ואחות לבנה שכית.

(6) מלשון לשמצה בקמיהם.

*) Reiche den lieblichen Becher mir her, aus Erde gebildet;

Aus ihr ging ich hervor, unter ihr lieg' ich im Tod.

(Griechische Anthologie von Jacobs

übersetzt. Buch VII. № 20.)

לח BR I 82 (f. 158)

עוד על הענין הזה • (1)

ומליך מאד רקות ודלות
וברכיך בך רפות מכושלות
ואל תעל במזבח שיר במעלות
מבושך (3) וערותך לגלות (4):

תשובתך משובתך תשֶׁהד (2)
וגנבת ואחות חרוזי
קחה בינה, לקח מוסר והשכל
ואם תעל במעלותיו תמהר

לט BR I 85 (f. 157)

לנמהר בשיריו •

ואל תהיה קשה לב ועורף
והשמר ואותי אל תחנף
דבריך וצרפימו במצרף (5)
ומה תעשה ביום קיץ וחורף (7):

לך שלום חדל מני והרף
והכנע וגובה אל תדבר
ודקדק שירך למאד וחבר
ודע כי מחך יבש (6) ביום קר

מ

BR I 54 (f. 116)

לידידו אשר קרא לו לשתות יין •

למי אורו כאור חרם (8)
שתה כוס ואסור קרם (9)

הלא נפשי תהי פדיון
קראני בחלק פיו:

- (1) עיין הערה א' במכתם הקודם.
- (2) תעיד • כמו ושהדי במרומים (איוב ט"ו י"ט) וכן בפיוט: שנאנים שאננים במחזור מנהג ספרד „טכוסי הוד לך סהוד“ • והנה ענין הטור הוא, תשובתך אשר השבֶּת תעיד על חסרונך • וכן יאמר אלהרריו „והגינו יגלה את קלונו“ (תחכמוני שער י"ח).
- (3) כמו והחזיקה במבושיו (דברים כ"ה י"א).
- (4) וכן אלהרריו (תחכמוני שער ח') בשירו מתחיל: אני חבר מחבר התהלות וגו' עשה אבן פנה מפסוק הזה למכתם אחד ואולי דבר בעתו הוא להביא פה מאמר (וכנראה היה משל המוני בלשון ערבי) אשר יזכיר ר' יהודה בן חבון באגרת המוסר (בנדפס דף ז') וז"ל: „מי הוא המגלה ערותו בכאן ומראה [אותה] בכל מקום — הוי אומר זה הכותב וטועה בה“ עכ"ל.
- ולא נודע לי המאמר הזה ממקום אחר • ומצד ענין לשוני הוא דומה למאמר חז"ל על לשון הרע (עיין ספרי המכונה ראבבינישע בלומענלעזע דף ר"א סימן תס"א) „דיתב ברומא וקטל בסורא וגו'“.
- (5) שים עיניך על הטורים אשר הפיצותי במחברתי נחל קרומים דף כ"ב הערה מ"ג.
- (6) צ"ל בלי ספק „הנך“.
- (7) צ"ל בלי ספק „זשורף“.
- (8) שמש • מלשון האומר לחרם (איוב ט' ז').
- (9) מלשון את הקרסים (שמות כ"ו י"א).

אור שחבו מתארו הוד סהרו
 מזהרו מזהרו זהריך
 טוב מהלל ענו שפל רוח אבל
 עלה לגלגל רום ועל שיריך (1)
 דעה יחו שקל בקו גן בין ירו
 פריו תאו אם בו תקו אשריך
 עיניו סגור נאה כתור כל עת ותור
 עופל כתור (2) מוציא סגור הריך
 לדת בקן לבו ואין בו תוך וחו
 מצא כבן למך (3) בעין צורך
 אדום וצח דוד ואח גיל נאנח (4)
 לבין שמח ובשיר פצח ספרך :

BR I 86 (J. 158) לו

אל גונב השיר (5)

הגנבת וכחשת דברי
 וקוית להנשא בשירי
 היוכלו לעלות שחק בני איש
 והדבר מאד נקל בעיני
 והתרת ופרצת גדירות
 להמציא לך עזרה בצרות
 להסתיר מעלי חבל מאורות (6)
 הייבשו מדלי אחד יאורות (7):

- (1) כלומר הוא נעלה על כל שיריך. וכן בשיר סימן ל"ב המתחיל: לבי באימת וגו': קלו לפניו עיני שירי הכי רום מעלתו עד זבול נוגע.
- (2) כמו מגדול. והנה לפי דעתי "כתור" הוא כמו "טור". ואולי מלשון כחר האדם מלמעלה (ד"ה א' י"ו י"ז).
- (3) כתוב בצדו: בן למך היה נח וכתוב בו ונח מצא חן עכ"ל.
- (4) לנאנח כלומר לאיש מלא אנחות הוא גיל ושמחה.
- (5) בכל דור ודור היו גונבי שירים וגם ר' יונה בן גנאח התרעם כי יחסו שירו אל איש אחר. עיין ספר הרקמה דף קפ"ו. וגם ר' משה בן עזרא התרעם על זה. ואלה טוריו אשר יזכיר בעצמו בספרו הערבי:
- איך אשאלה מהם להוקיר את יקד מלי והם דברי אלהים בון
 יגאו בעומר בין עמרי לקטו ובהון מעט מכית נכותי בון.
- (6) וכן יאמר לעיל סימן י"א בסגנון דומה: "התצוה לכוכבים לבל יזחו".
- (7) כלומר אם יקחו דלי אחד מיאור לא ייכש בעבור זה. וככה אם יגנבו שיר אחד ממנו יש לו רב בלעדו: וכן בשיר המתחיל: תהלת אל וגו': דלי מיאור ונוול מתעלות.

נרד קטוף שושן חטוף וזהם טרוף
 זמר כתוף עת יערוף אורף
 וביד תפוש מזרק וכום ומנת וכום
 קח דוד ושוש תשיש בכום שירך
 ששון ברוש (1) יגון ורוש גיל תחרוש
 וכמו ברוש תהו לראש ממריך
 רון תענה ובמחנה בין תחנה
 חכמה תאיר פני חורף (2)
 תשיר בשיר אל הגביר איש תם בחיר
 ושם וניר לו מעביר (3) צורף
 כי על שמו הוד טעמו קח נאמו
 אף טעמו ערב כמו יעריך (4)
 מה נהדר נקי ובר לו מאמר
 ראש ליקר קצין ושר דורף
 שם גיל לגיל מחכים כסיל גם ככסיל
 על הגליל (5) יאיר שביל שירך
 עץ רענן ציץ נעמן (6) צור נאמן
 מתוק כמן הוא בזמן שמרך
 דובב בניב יציק סביב צריו שביב
 אף לו רביב מאיר נתיב אמריך
 הוא היסוד אל רו וסוד עָנו מאד
 לי לעבוד הן יחמוד סדריך
 לו חן צבי אימת ארי ובפיו צרי
 בו בחרי (7) בך בחרי עריך (8)
 יעלה בלי סולם תלי (9) מליו חלי
 הם לך בלי (10) חובש חלי ושברך
 ובמעמד המחמד עמד לבד
 לו שם ויד עטה כמו אורף

- (1) אולי „דרוש“ או „ירוש“.
 (2) מלשון חור פתן (ישעיה י"א ח'). כלומר כל חורים שלך תאיר החכמה.
 (3) כנראה צ"ל „מאביר“ לשון חזק ועוצם.
 (4) כמו יערת דבש (ש"א י"ד כ"ז).
 (5) ככוכבים בשמים. מלשון עש וכסיל.
 (6) כמו נטעי נעמנים (ישעיה י"ז י').
 (7) מלשון בחירה.
 (8) מלשון ויהי ערך (ש"א כ"ח ט"ו). ובסגנון דומה יאמר משורר אחר מנגיד אשר שמו נעלם ג"כ:
 ולו חן עפרים וזהר מאורים ושאגת כפירים ונדבת עננים.
 (9) וכן יאמר ר"י אלחריו (תחכמוני שער א'): :
 מהגדולה מתה מגדול לשמו עלי כוכבי תְּלִי קים.
 (10) בכ"י „גלי“.
 7

וכסו כל פני תבל אמריו
ולכן מאסה נפשו בני איש
ועד כי אוהביו חלל בריתו
אמור לפוקדים עלי: עדי אן
ושכח מאכל רגע שארו
ולא ישכח להשקות עץ אהבים (1)
ישלם הידידות בידידות
ועת יחר לבבו בחרי אף
ולו רע יהי בוגד כנחל
וגדל מנשוא פשע ידידו
ואינני כגבר יענה רך
ויש איש יעמוד לפני אנשים

והנה אור לשמיו על לשמיו (1)
ומאס הזמן, עד כי חכמיו (2)
ולא פנה אל אנשי שלומיו —
תריבון איש אשר רבו חכמיו (3)
ועצמיו מאכל לחמו ומימיו
ולא ימנע ולא יגרע גשמיו
וימטר אש מלהטת לקמיו
שחקים ירעשו מעו רעמיו
אזי עמו משכוהו זרמיו
ולא מאן לכפר את אשמיו
וישוח ונפל בעצמיו
כמו כהן זדון לפני צלמיו (5):

לו = BR I 46 (L. 110)

אל גביר אחד לא נודע בשמו •

לבי שמח ובשיר פצח דברך
בית גן פתח סוב נא וקח (מוריק 1)

- (1) „לשמיו“ א' מן לשם שבו (שמוח כ"ח י"ט) והכ' מן שמיו ירעפו טל (דברים ל"ו כ"ח) והל' לשמוש. וכן יאמר ר' משה בן עזרא בתרשיש:
אם תאסור חכמה בגנזיך
לכך, לך טוב מלשמוך
כי בה תאחז את קצות ההוד עד יעלה שיאך לשמוך.
 - (2) כלומר הוא מאס אפילו החכמים.
 - (3) „רבו“ מלשון וימררהו ורבו (בראשית מ"ט כ"ג) ואולי צ"ל „חרמיו“ ענין השחתה.
 - (4) וכן לעיל סימן ח' „ועץ אהבים לא קססו“ וכן בשיר סימן ל"ב מתחיל: „לבי באימת וגו' ועץ אהב בגן האהבה נוטע“.
 - (5) כנראה לקח הדמיון הזה מהקדמת מוסרי הפילוסופים „ואם לא כן יהיה כעורך שלחן צלמים [לצלמים]“.
- ואגב גררא אעיר כי כנראה גם ר' סעדיה גאון ז"ל שם עיניו על ספר מוסרי הפילוסופים. לדוגמא ראה ספרו אמונות ודעות (מאמר י' שער החשק) וז"ל:
וטענו שהוא [הקב"ה] ברא רוחות הנבראים ככדורים עגולים וגו'. והדברים האלו נמצאים במוסרי הפילוסופים (שער ב' פרק י"א): ואמר כי הבורא יתבר' ברא כל נשמה עגולה וגו' וגו'.
- וכנראה גם ר' יונה בספר הרקמה (עיין הקדמה שם דף י"א חערה ב' מהמוציא לאור) ובמוסרי הפילוסופים (שער ב' פרק כ'): —
ומהירתי לכתוב לפחד הוקנה אז מן השכחה וגו' —
ובאמת ספר מוסרי הפילוסופים הוא ספר נכבד. ואדבר עליו בתולדות רשב"ג ברצות ד' את דרכי. וכנראה לקח ר' שלמה בן גבירול כמה דברים ממנו בספרו מבחר פנינים.
- (6) מלשון אריתי מורי (שה"ש ה' ב').

בנפשי אשר אהב חייתי ושלותי
אהבתיו בעודי באמת ובתם לבב
ולאל מיודעי חשוקו אשר ארחו
ראיתים והם על הגמלים וסר לבי
ואיכה אחי אחר פנותם ואשאר
היחיה אנוש מאין נשמה וישאר
אלהים יהי עמם בנסעם ובחנותם
וישקם בכל מחנה ומטר כמי עיני
וימית גמליהם אשר נשאו אותם
ואולם אקוה שוב לבבי אל גוי
בשובי אל דודי ושְׁמְרֵי בריתותם
אחיה אשר נפשי יחיה ובשכל פיו
ויצחק, אשר תצחק אדמה כלכתו בה
וחיון, אשר חיי תלויים בשלֹתו
שלשתם אילותי וחילי עלי קמי
חקקתים עלי לוח לבבי ויותרת

וישמח ליום יְאִדִי ויאהב מחתתי
והיה גמולי שוא ושקר תמורתו
ורחק, בעת רחקם, משושי ושמחתי
וכשל מאד כחי וכלתה אילותי
בנסעם והם רוחי ונפשי ונשמתו
הכי נשארה מאין נשמה גְּוִיָּתִי
היותם למול עיני בנסעי וחנותי
וימטר עליהם טל ומטר כדמעתי
ביען שלומי נשאו או שלֹתִי (1)
ואוחיל מצוא מרפא למחלָתִי
ושורי פניהם המאירות אפילתי
ואם יאריך חלוי, בניבו ארוכתי
ותעוז ותתגאה בעזי בגאותי
ותבא בעת יחלוף שלמה חליפתי
וחרבי ותותחי (2) ורמחי וצָנְתִי
כבדי ואישון עין ימיני ובְּכָתִי (3)

לה = BR T 4 (Y. 8)

מדבר אל נפשו •

אמור לאומרים: "כלו עלומי
וקצר הזמן מִתַּת דצונו
וכל כבוד בעיניו קל ונקל (5)
אשר הפקד עלי הר התבונה (6)

ועוד לא פרחו צִיִּצִי כרמיו —
ותבל (4) מְשָׁאת הרי זממיו
היות כימה ועש תחת פעמיו
ושדר אחריו עמקי תלמיו

(1) וכן ר' משה נ' עזרא בתרשיש:

יגוף האל גִּמְלָה, נשא
ובעליו, כי להרוג חושק
על כי אשב בלתי לבי

דודי, עד לא יעלה גִּרָה
לקח מיד חושק גִּרָה
עמז כל עת מדון גִּרָה •

(גרה א' מלשון מעלה גרה (ויקרא י"ד ד') • ב' מלשון עשרים גרה (שמות ל' י"ג) •
והג' מלשון יגרה מדון (משלי ט"ו ח') •

(2) תותח • איוב מ"א כ' •

(3) במלת בכות השתמשו המשוררים כמו ר' משה נ' עזרא בשירו חמתחיל: נופת
שפתים וגו' (בכ"י אקספורד):

ספר כעין ספיר בו לך פתחו

עיין ג"כ נחל קרומים דף י"ג •

(4) קצר משאת וגו' "הרי זממיו" כמו "הר מזימות" לעיל סימן ח' •

(5) וכן לעיל סימן א' בשיר: נחר גרוני וגו': "נפשי כבודה תמאן וגו'" •

(6) עיין לעיל דף י"א הערה ט' •

ואיך אָמַר אל חיק אהבתי
והוא התום אשר גבר בשכלו
והצדק והחסד דביקיו
וחלילה היות כי אם כָּרַע
אהללך, ואת מה לל אמרי (1)
ומי הוא אשר יערך וישוב
והסוס בְּקָרְב יגאה לבבי,

במדת פוחזי שכל ורָקִיו
ורפה בזמן מוח אפיקיו
והדעת והמוסר מניקיו
גמול האהבה שלם וחקיו
וצואר טוב ייפה ענקיו (2)
עלי משקל אמרי ועל קו (3)
ואם יוכל חמור לרוץ בשוקיו:

BR I 35 (A. 86) - לך

אל יצחק וחיון ושלמה. (4)

ידידי שעו מני אמרר בבכתי
ביען יקוד לבי כתפתה ועצמותי
ובנפול עלי עיני תנומה ותרדמה
אשוטט ואראה כוכבי רום ומָזָרִיו,
וכל עת אשר אדר ואוחיל מצוא מרפא
ויונה עלי אמיר תקונן עלי פירוד
ואמות במכאובי ונגדי צרי גלעד —

ואולי שביב לבי אככה בדמעתי
כמו קש והנה אש ועצים מדורתי (5)
תעופף שנת עיני ותדר תנומתי
כאלו חקור מודם מלאכת עבודתי (6)
תעורר יגון לבי ותרבה מהומתי
אחותה אשר נדדה ותהמה כְּהִמָּיתִי (7)
ואצמא עלי מים וגיחון לעומתי

(1) הדמיון הזה נמצא כבר בשירי הַיּוֹנִים הקדמונים. ומצוי מאד בשירי המשוררים בארץ
ערב. עיין ג"כ מחברתי נחל קדומים דף ט"ז. וכן יאמר ג"כ ר"י הלוי באחד משיריו
כי אב המון לי למגדל עז ושירי בו נשואים.

(2) ובסגנון דומה בענינו יאמר עמנואל (מחברת ג'):
בהיות הצואר לָכֵן אין צורך אל ענק.

(3) על קו אמרי.

(4) לא נודע דבר על הגבירים האלה. והנה השיר חקודם הוא לכבוד ר' יצחק ולא נודע
אם הוא ר' יצחק אשר נזכר בשיר הזה או אין.

(5) ודון בנבשתי יאמר באחד משיריו (כ"י אקספרד):
אם היגונים כאש, עצים עצמינו עצים, אבל יעשו גחלי רחמים.

(6) ובבן המלך והנוזיר (שער ה'):
ודודי שומרי סודי בני עיש וירח כָּרַע לי חשבתיו.

(7) וכן יאמר ר"מ נ' עזרא (אוצר נחמד ח"א דף קס"ז):
נהמה הַמּוֹת יונים עלי ענפי הדס כי יזכרו פירוד ויתאוננו.

וכן ר"י הלוי בשירו המתחיל: זאת התלאה וגו'
שברו כלי שיר והאזינו ליונת רחו — קים עת תקונן עלי פירוד חביריה

חנן תחנן כמו קולה ולבי מאד יִרְךָ בדעתי כי צירי כציריה.

וכן בְּמִנְשַׁח המתחיל "מי יתנני כופר לעופר וגו'

יונה תקנן בין ההדס כי התכוון

עת שיר אשנן או על זמני אתאונן

קולה תחנן לי כעלמה תתרונון.

BR I 34 (p. 84) = לג

אל רבי יצחק⁽¹⁾

כאין נשאו⁽²⁾ מרוב חלקיו
ובאו בחצי יומם דמותו
ידידי שאלו אליו שנתי
בעוד שמש לעיני מחמד בו
ונבכה על ימי נוער, כסוחר
ירוו ארצם עבי שחקים,
ואל נא תשאלו גשמי נדבות
אשר לו שם ביום החום שְׁעָלִיו
תמים דעת, יקר נפש, טהר לב
ולו עמו ירוצון כוכבי רום
אשר עשק לבב חכמי לבבות
וקשר הזמן חפצי בידו
נתיחדו⁽⁹⁾ אסירי תקוה וסֶכֶר⁽¹⁰⁾
ולא חמל על רַע לבבו
כבר היה תמול קרוב לנפשי
והיום זרחה שמש ונודד

בחלותי פני רעיו חשוקיו
ועל כן יאמרו: קו אחרי קו⁽³⁾
ואולם בחלום אראה ברקיו⁽⁴⁾
וטרם יכלה מחר ירקיו⁽⁵⁾
אשר יבכה עלי רוע שוקיו
כמו לבי, אשר ירווה מצוקיו
לעב, כי שעלי יצחק מריקיו⁽⁶⁾
לחמול סלע עדי יפתח נקיקיו⁽⁷⁾
בעברו בזמן הרע חזקיו
אזי לא דרכו ראשית אבקיו
והייתי אני מראש עשוקיו
ואספר כאני קוסם⁽⁸⁾ חלקיו
ומי יתן ואהי מנתוקיו
כלב איל אשר יבשו אפיקיו
והיום גבהו מני שחקיו⁽¹¹⁾
ולא היה ידידי מִלְקָיו⁽¹²⁾

- (1) לא נודע דבר על הגביר הזה.
- (2) על מלת "אין נשאו" עיין העתקה מפ' אבוסהל בן תמים דף ד' הערה ב'.
- (3) מלשון תקוה.
- (4) יבקש כי יכול לישון ולראות חשוקיו בחלום. ומלת "ואולם" צ"ל בלי ספק "ואולי".
ובכן המלך והנזיר (שער י"ח) בסגנון דומה:
ולא די לה עדי תגזול שנתי לבלתי בחלום אחזה.
- (5) מלשון ירוק כלומר עד אשר גגלה השחר בשלימות ויאבד צבע ירוק שלו. וכן במשנה (ברכות א' משנה ב') "משיכיר בין תכלת לכרתי". והרד"ק בפירושו על פ' בראשית (עיין התחיה מחברת ב' דף מ"ג) יביא דברי רס"ג וז"ל: ופי' ר' סעדיה קו ירוק זה הוא חשך הנראה סביב העולם קודם עלות השחר. עכ"ל.
- (6) מי מדד בשעלו מים (ישעיה מ' י"ב) וכן בטור הבא אחריו "ביום החום שעליו".
"מריקיו" מלשון המריקים מעליהם (זכריה ד' י"ב).
- (7) וכן יאמר ר"י הלוי באחד משיריו אל גביר אחד:
גביר לך מְשֻׁשׁוֹ ידיו סלעים נתנם כעיינות לצמאים.
- (8) אולי "כאבי קסם" כלומר קוסם.
- (9) צ"ל בלי ספק "ונתרו" או "ונתקו".
- (10) לשון תקוה כמו שברו על ד' וגו' (תהלים קמ"ו ה').
- (11) וכן יאמר ר"י הלוי בשירו המתחיל בכה על מחרת פירוד וגו':
חננו הזמן רַע אמונה ביום אחד ובשני גזלו.
- (12) נ"ל כי צ"ל ולו היה וגו' כלומר היה לו כמו ילק ע"ד ילק פשט וגו' (נתום ג' ט"ז)
כלומר הלך לו.

וקראו איש אהבות איש דאבות
ולילות נוסד (1) במר ונהי מעיבות
ביד חברה ולרעות או לטובות
לשוב ימים ולילות ממשובות
אשר יעצרו גשם נדבות:

ואמנם כל ימי אהב עמלים
ימי חברה באש אהבה משיקים
ולכן אפלה נא כל ימותי
והן זעף נדוד אשא ואוחיל
ויניף משמי חברה ידידים

(82) 33 = 82 לב

שיר לכבוד ר' יעקב (2)

כי הזמן אבני נדוד קולע
וזמן יזנב ואני יגע
כי לא זמן מטיב ולא ירע
יגון בלבי, ואני כורע
ימים וכמה אהיה פורע (4)
ובים כסילות (5) מתמול טובע —
אהב בגן האהבה נוטע (6)
לוחות לבבי אהלי תוקע
מראש ועד סוף על ידי ורע
ליל ויומם כל יהי גורע
השיר, ומבצר קורע (7)
יבך לבבי בם ויקרע
יוצא ומנחל פאר נובע
משיב ומרדת שאול פורע
רום מעלתו עד זבול נוגע (8)
האל בטרם בי יהי פוגע (9)
נפשי והייתי תמול גוע
שמשי בפני ואני צולע:

לבי באימת אהבה גוע
חילי סעיפי אחריה נחלשו (3)
יכלו ימי נוער ועד הן אחשוב
אקוץ ברעיוני, ואלחום בהמון
ואומרה: די לך הלוך על מהלכי
נבהל בחטאו, מעמד לפני גביר
מי זה מהלך על כנפי לבי ועץ
מבין צלעות מכון שבתו ועלי
הוא הגביר יעקב, חסדיו גברו
אור נערץ ואיר פני כל אוהביו
ונעים זמירות כל מתי שיר, ואדון
באו לך חרוזים נעמו
נפשי פדות שיר מהלל מעין יקר
ירד כטל על גז ונפשות אוהביו
קלו לפניו עניני שירי הכין
ובמחנים פגעו בי מלאכי
פנים בפנים עת חזיתיו ויכלה
אך אחרי עברי פנואל זרחה

- (1) כנראה צ"ל "נדוד" או "נדוד".
- (2) לא נודע מי הוא הגביר הזה.
- (3) כלומר מחשבותי נחלשו אחרי האהבה.
- (4) כלומר לא אוכל לשנות דבר ואסכול הדברים כאשר הם.
- (5) וכן נמצא גם ג"כ "ים בין". עיין סימן ס"ט הערה.
- (6) וכן (סימן ל"ה) בשיר המתחיל: אמור לאומרים וגו', ולא ישכח להשקות עץ אהבים.
- (7) כנראה מלה אחת או ב' יחסר פה. וענינו, הוא כבש כל מבצרי השיר. והוא לשון מליציי.
- (8) וכן בשיר (סימן ל"ו) המתחיל: לבי שמח וגו' נמצא "עלה לגלגל רום ועל שירי".
- (9) ובסגנון דמה ר"י הלוי בשירו (גנוי אקספרד דף י"ח):
ויפגעו בי מלאכי שכלך כמו פגעו ביעקב מלאכי שמים.

ואולם לבקרים היא חרשה
והנה הוא בידנו ירושה
אהבי מבלי פשע נמישה •
מנת שלא תהי לעד חפושה
אשר מכת אסורים אנושה
ואם איש יהיה לעד כאשה
כמו דומן אשר יבאיש באושה
ולא אדרוש דמי דודך דרשה
ושבִּרְתִּי בך תהיה חבושה
ימי חיי תהלותך רחשה :

ואמנם כי תהלתך ישנה
ואיך בינם פרש הידידות
ולמה זה כך אחזיק ותטוש
והן נפשי לאמה לך אבל על
וחלילה היותך כמסיתים
היהיה רום לעולמים כתחת
ואם יכון בצוף אדם היות מור
ואיך אהיה חלל כחש וכוב
ולא תרצה עדי מחצי תרפא
ואם אהגה בצדקתך וארחש

(132. ע) 65 Z 8 א לא

לגביר אחד לא נודע בשמו •

להורות אוהבים דיני אהבות (1)
לקנאת הזמן הרע עצובות (2)
פלט לגדוד ביום נתיבות
ולחב התשוקה תוך קרבות
ויוביש נוזלי דמע בבכות (4)
וחכמות כאסוף בָּצִים עזובות
ואנחותם לחלמיש צור מדיבות
הלא התלכדו המחשבות -
כגרים נותרו מאין לבכות
בהטותם מתי אהב לאיבות
ונתן משכנות חברה חרבות (5)

מליצי אהבה גִּירי לבכות
בעת חברה ישושון, אך בלכות
חום (3) יתגנבו זמן כטרם
ויהמה ים בכי לפני ידידים
וזה יסער, וזה יצער, בלב סר
לך השר אשר אסף תבונות
לך חדרו לבבות מצלעות
ואם התפרדו היום גִּיּוֹת
ואיכה יחיו עוד אחרי זאת
ואיך בנו תמול שנאת זמנים
והן נוסף נדוד על שונאיהם

- (1) דיני אהבה ותהלוכה •
(2) וכן לעיל סימן י"א :
כי חושקים בראות אנשים ישחקו
(3) מלת "חום" אין לו ענין • ואולי "והם" •
(4) על מלת "בכות" עיין הערה ז' בשיר סימן ל"ד •
(5) להמשוררים היה לחוק לעשות שירים על בתי אהובם אשר יעמדו רק מאין יושב •
ונמצאו בתרשיש מרמב"ע שירים יפים על הענין הזה • ושיר נכבד על הענין הזה
מתחיל : "העונות מענותי נאלמות וגו'" הפיצותי באוצר נחמד חלק ב' דף •
(*) וכן יאמר המשורר האיטלקי דִּנְטִי

Di fuor mostro allegrezza

E dentro dallo cor mi struggo e ploro.

(Dante : La vita nuova §. VII.)

והוא בלשון עברי

מחוץ [כלומר לפני העולם] אתראה שמח

אבל בתוך לבי אני נעצב ואבכה •

קרעתהו ושרפת קרעיו
וישוף הזמן ראשי נשיאיו
וכקש נחשבו אבני קלעיו
הישיא מחמת תנין צבעיו (1):

ולוי כתב לך ספר ידידות
באישי ריב יהי חרץ וכלה
אשר פתחו כמו חרב לשונם
ואל ישיאך מהם שלומם

ל BR I 56 (פ. 121)

על פירוד אחד מאוהביו •

ורעם או שאון כובע נחושה
והקיצה לעזרתי וחושה
בתפוח ורפד באשישה (2)
ויתן און לכל נפש חלושה
זמן נח ותרשיש ואלישה (3)
וחד עשר וארבעה וששה (4)
ללב דוה ונפשי האנושה
והנה ברוב תאוה יבשה
כמו צפור אשר בפח יקושה
ממגרש מנוחתה גרושה
בדמעות עלי עיני נתושה
ומכעם בכי עיני עששה
לשון אפעה פרשני פרשה
ותאוה משאול עזה וקשה
אשר שמש חצי יום מבישה
והנה עם תמונתך שלשה (7)
וארבעה שרשים (8) כך חמשה
תמונתך למול עיני חרושה

הברק או ברק חרב לטושה
הבינוני מיודעי ואדע
ואם אין, סמוך על לבבי
ויין חלבון, אשר דאבון יגרש
אשר יזכה לרב אורך זמנו
והשקני עשרה ועשרה
ואולי יהי משקה ושפוי (5)
אשר צמאה למודעה ודודה,
ונלכדה בחבלי האהבים,
ויש בה מחרוץ גילה חרוצה (6)
ולבי נהפך מים ונתש
וכל לילה אני אשחה בדמעי
וכחולה בחיל אפעה לו
ובכבדי מדורת עץ עצומה
ואשתאה להביט אל דמותך
ובעולם שני אורים גדולים
ושבעת כוכבי רום כך שמונה
ואיך אחריש לפירודך והנה

- (1) כלומר מי הכסיל אשר ישיאנו צבע הנחש לגשת אליו • הלא אם גם הצבע יפה תוכו מלא אדם כן האנשים האלה אין תוכם כבדם •
- (2) מלשון הכתוב סמכוני באשישות רפדוני בתפוחים (שה"ש ב' ה') •
- (3) כלומר יין ישן מזמן נח • וכן יאמר ר' משה ן' עזרא בתרשיש טרם עלות שחר כמו גם הב יין מזמן מזמן תימן •
- (4) הבנת הטור הזה נעלם ממני ואולי האותיות אשר יתן מספרם פה הוא שם משקה בלשון ערבי •
- (5) צ"ל "שקוי" כמו ושקוי לעצמותיך (משלי ג' ה') •
- (6) כלומר יושבת חרוצה • כמו כליון חרוץ (ישעיה י' כ"ב) "מחרוץ גילה" מזהב של שמחה • לשון ירקיק חרוץ (תהלים ס"ח י"ד) כלומר בטלה שמחתה •
- (7) וכמוהו במושח המתחיל: "לפני כרוב שלש אורו" וגו' כלומר הוא האור השלישי למאורות •
- (8) הוא יסוד החמישי •

(64) BR I 22 כח

עוד לו לכבודו •

זמני מה לך תחרש בגבי
הנקל לך פרידת רב שמואל
ונתת גבול ביני ובינו
עזבני משומם כאלו שע
והיה לי ברוחו פי שנים
לך שלום שכון צפון וימין
הכינותי מקומך בין כסלי
אבקשך וגם אמצאך שם

שמעני ותן פוגה בלבבי
והוא אבי ופרשי ורכבי
ומה נשאר לך עוד לעשות כי
ולקח מעל ראשי כת שבי
והנה פי שנים לי בעצבי
במקום נאמן תשכון בחבי
ותקעתי לך אהלי בלבי
כמו רוחי אשר בקרבי:

(125) BR I 58 כט

על בגידת אוהבו •

תריבון איש, אשר לולי דמעיו
אמרתם: דום והתאפק עדי כי
ודל מרוב חולי, עדי כי נשאו
והומה בכבי תמיד כאלו
לציריו הפכו עליו לבבו
ונדר אחרי בגד ידידו
הבגדת ידידי באהבים —
ומיום סורך לא סר יגוני
ושאלו עוד לעפעפי ויגיד
אהבתני והיה לבך לי
נשעתני ואחרי כן תמאן
ואיך תגרע ותמנע הידידות
ואיכה ממך חשקך יכסה

קרבי נשרפו מאש צלעיו
באורך הנדוד כלו רגעיו
זבוב באחד מזרועיו (1)
פרת עיניו וככנרת מעיו
ונהפכו עלי ארצו רקיעו (2)
ולא עלה עלי ערש יצועיו
ואיכה איש אמת יבגוד ברעיו
והציב הכאב עליו כרעיו
אשר המסו במימיהם סלעיו
כלב זקן לילד שעשועיו
ואיך יעקור אנוש חכם נטעיו (3)
ואתה מנדיבי עמיו ושועיו
לבבי, ואני אדע פשעיו

- (1) הפלגה עצומה • ובסגנון דומה במנחת יהודה (טעם זקנים דף ח'):
ולו אשכב בעפעפי נמלה
(2) כלומר בארץ נהפך מזלו ברקיע • והמזל נקרא „כוכב“ וכן הראב"ע במכתם אחד
המיוחס לו „אוי לאדם שאין לו כוכב“ • ור' משולם דפיירה באחד משיריו יאמר
לא הארץ כוכבי בשלוחם עדי במ שחקו ימים והתעוללו •
ושם גם הטור הזה:
כל איש בערך נערך
(3) עיין לעיל סימן ד' •
וכפי עלות כוכב בהצלחה אנשים עליו •

חמשה ימים

חמשה ימים בזה ימים ימים ימים

ל"ז לזמננו זה חמשה ימים

אלו הימים אלו הימים אלו הימים אלו הימים אלו הימים
אלו הימים אלו הימים אלו הימים אלו הימים אלו הימים

משנה גזולה יש בידכם הוללים
אך התהלה לא תהי נגזלת
מתת אנשים היא וכתף הזמן
אותה בכבוד מגביר סובלת
לא יסבלו מן הגדולה גאווה
הסובלים מן הכסיל אולת.

(ר' משולם דפיירה באחד משיריו כ"י באוצרות
אקספרד.)

חמשה ימים אלו הימים אלו הימים אלו הימים אלו הימים

חמשה ימים אלו הימים אלו הימים אלו הימים אלו הימים
חמשה ימים אלו הימים אלו הימים אלו הימים אלו הימים
(אשר קראו חמשה ימים אלו הימים אלו הימים אלו הימים)

חמשה ימים

חמשה ימים

חמשה ימים אלו הימים אלו הימים אלו הימים אלו הימים

שירי שלמה

שירים יקרים מהחכם המשורר

ר' שלמה בן גבירול ז"ל

אספתים מאוצרות הספרים אשר בעיר אַקסְפֵרד, פֶּאַרְמָא וקרית מלך
ווייען. ומפחתי עליהם הערות והוצאתים ראשונה לאור

יהודה המכונה ליב דוקעם איש פרעסבורג.

והשיר ארחך יישר ויכשיר להושיכך עלי כסא גדולה.

(ר' אליה קפסולי בספרו דבי אליה, הנמצא באוצרות
בריטיש מוזיאום. וגם החכם דוקטור וויענער נ"י הפיץ איוזה
דוגמאות ממנו בהעתקתו האשכנזית מספר עמק הבכא.)

מחברת שנית

הנוכר

בבית האדון טעלגענער שנת תרי"ח לפ"ק.

Ibn-Gabirol, Shelomoh Ben-Yehudah

Shire Shelomoh Shirim ye'arim me-ha-akham ha-meshorer R. Shelomoh ben
Gavirol z. l

Bd.: 2

Hannover 1858

A.hebr. 578 u-2

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10239873-1